

DIE NR. 150



Der Jahresbericht 2021



Erlen-Verein Basel

Inhaltsverzeichnis

Rubrik	Seite
Das Geleitwort	3
Das Präsidium	4
Die Geschäftsführung	5
Die Tiere	6-13
Der Bau und der Unterhalt	14-16
Die Erlen-Kids	17
Die Helferinnen und Helfer	18-19
Die Medien und die Werbung	20
Der Vorstand und die Mitarbeitenden	21
Die Vereinsanlässe / Jubiläumsjahr	22-25
Die Mitglieder	26-28
Die Geschenke	29-40
Die Finanzen	41-52
Die Prüfungskommission	53
Die Stiftung Tierpark Lange Erlen	54
Das Parkrestaurant	55
Die Tierstatistik	56-57
Die Verantwortlichen	58

Naturschutz zum Erleben



Auch wenn wir ein Stadtkanton sind: Basel war schon immer Pionier beim Umwelt- und Naturschutz. Und zwar nicht erst heute, da man sich der Klima-Zeitbombe langsam weltweit bewusst wird. Da gab es zum Beispiel einmal Herrn Paul Sarasin, einen Basler. Wenige wissen, dass er der eigentliche Gründer des Schweizerischen Nationalparks war. Damals Präsident der Naturschutzkommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, war er aber auch mit Herzblut engagiert für den Weltnaturschutz. Er war gerade einmal knapp 15 Jahre alt, als am 14. November 1871

der Erlen-Verein Basel gegründet und der Tierpark eröffnet wurden. Zweifellos beeindruckte dies auch den jungen Naturfreund Paul. Vielleicht war dies sogar der ultimative Kick, sein Leben dem Schutz und dem Erhalt unserer natürlichen Mitwelt zu widmen.

1871 ging es den Gründervätern in erster Linie darum, im prächtigen Naturgebiet entlang der Wiese ein gepflegtes Erholungsgebiet zu schaffen. Dass man zum zusätzlichen Anreiz Gehege einrichtete, in denen Tiere gehalten und als Attraktion ausgestellt wurden, Schwarze Schwäne und anfänglich exotische Arten, mag aus der heutigen Perspektive kritisiert werden. Aber damit wird man dem Erlen-Verein in keiner Weise gerecht. Seit vielen Jahren ist es die Aufgabe des einzigartigen Tierparks, Verständnis zu wecken für die Tierwelt, die in unseren Gegenden heimisch ist, oder einmal heimisch war. Wer hat schon einmal die Gelegenheit, einen Luchs, eine Wildkatze oder einen Uhu in der Wildbahn zu beobachten? Dabei respektiert die Tierparkleitung sorgfältig die heutigen Anforderungen an eine artgerechte Tierhaltung. Darüber hinaus werden aber auch Bäume, Büsche, Pflanzen, Blumen sorgfältig gepflegt, wobei auch hier das Ziel die Beschränkung auf die einheimische Flora ist. Und all dies, was ganz besonders einmalig ist, kostenlos für unsere ganze Bevölkerung.

Ganz praktischer Naturschutz ist im Tierpark Lange Erlen schon seit 150 Jahren selbstverständlich. Tragen wir ihm also Sorge für unsere kommenden Generationen. Deshalb: Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Erlen-Verein!

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'BJans', located below the main text.

Beat Jans, Regierungspräsident Basel-Stadt

2021 – mit Freude und Stolz!



Vor einem Jahr schrieb ich an dieser Stelle, dass wir das schwierige Pandemiejahr glimpflich überstanden haben und wir uns auf unser 150-jähriges Vereinsjubiläum freuen wollen. Tatsächlich aber wurden wir mit stets neuen Pandemie-Widrigkeiten konfrontiert und wir waren oft dem Verzweifeln nahe, denn die Durchführung von Jubiläumsaktivitäten im grossen Stil schien lange Zeit kaum realisierbar. Aber: Wir haben es geschafft und konnten am 21. und 22. August unser Jubiläums-Wochenende durchführen! Das von den Behörden auferlegte Pandemie-Schutzkonzept galt auch als Testversion, denn wir waren der erste Basler Grossanlass (ausserhalb vom Joggeli), welcher in dieser Zeit wieder bewilligt wurde. So standen wir voller Elan und mit doppeltem Enthusiasmus bereit und wollten allen beweisen, dass Festen auch während der Pandemie möglich ist. Die Presse hat uns mit lobenden Artikeln und «einem Fest mit Tiefgang» gewürdigt und auch die begeisterten Besuchenden haben uns mit vielen Glückwünschen und positiven Feedbacks belohnt.

An dieser Stelle möchte ich meinen grossen Dank dem Kanton Basel-Stadt, der uns den Subventionsbeitrag erhöhte, den umliegenden Gemeinden und Behörden, unseren Sponsoren und Gönnerinnen aussprechen. Doch Ihnen, liebe Erlen-Verein-Mitglieder, die uns «durch dick und dünn» die Treue halten und uns gerade in so herausfordernden Pandemie-Zeiten immer wieder grosszügig unterstützen, gebührt mein ganz besonderer Dank. Schliesslich sage ich unserem professionellen Tierparkteam, auf das wir uns bei jedem noch so schwierigen Einsatz verlassen können, ein grosses MERCI. Ein weiteres ganz grosses DANKE geht auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an das Jubiläums-OK-Team mit den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie an alle Organisationen, Vereine und Zünfte, die mitgeholfen haben, das Jubiläumsjahr mitzugestalten und zu bereichern. Alle unterstützten mich in vorbildlichster Weise und standen stets mit Herzblut, Integrität und tiefer Überzeugung für unseren Erlenpark da – benevol, wohlverstanden!

So dürfen wir doch mit Freude und Stolz auf unser 150-Jahr-Jubiläumsjahr 2021 zurückblicken und uns auf die nächste physische Generalversammlung freuen mit einem traditionellen Hirschessen, bei dem alle willkommen sind und auch die VegetarierInnen ein köstliches Menü geniessen dürfen.

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Carlos Methner'.

Carlos Methner, Präsident

Jubilieren statt lamentieren



2021 stand bei uns unter dem Motto «Feiern trotz allem bzw. erst recht!». Die Schweiz schlitterte wie der Rest der Welt ins zweite Corona-Jahr und taumelte durch Monate, die geprägt waren von strengeren und milderer Covid-19-Schutzmassnahmen (wer behält da noch den Überblick?), medizinischen wie politischen Fachäusserungen (trau, schau, wem!) - und einer teilweise sehr gereizten Stimmung zwischen den Menschen (überhitzte Gemüter auf einem überhitzten Planeten?).

Während 2020 noch ein Gefühl von «Gemeinsam schaffen wir es!» spürbar war, schien 2021 jede/r ihr/sein eigenes Süpplein gegen die Krise zu kochen, von gesellschaftlicher Solidarität und gegenseitigem Verständnis bemerkte man häufig nicht mehr viel. Wir bekamen dies u.a. dadurch zu spüren, dass Mitglieder ihren Austritt gaben, weil sie sich daran störten, dass wir die uns auferlegten Schutzmassnahmen «aufgrund unserer regierungsfreundlichen Haltung» auch tatsächlich umsetzten. Nun - wir haben uns gedacht, lieber investieren wir unser Geld in unseren Tierpark statt in Bussen wegen Missachtung von behördlichen Auflagen, und lieber richten wir unseren wohlgesinnten Besuchenden ein wunderbares Jubiläumsfest mit Schutzkonzept aus, statt durch Aufmüpfigkeit eine behördliche Schliessung zu provozieren. Ich jedenfalls jubiliere lieber mit anderen Menschen, als still oder auch laut zu lamentieren. Die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Jubiläumsjahr scheinen unsere Haltung zu bestätigen.

Sowieso - und ohne eine weitere Debatte lostreten zu wollen - denke ich, wir sind in der Schweiz und insbesondere auch wir als Tierpark letztlich sehr schlank davongekommen: Unsere Tore waren im Januar und Februar zwangsweise geschlossen, aber schwankende Erlöse aus Kiosk und Tierpark sind eher auf schlechtes Wetter in anderen Monaten zurückzuführen. Durch die vorübergehende Schliessung von Affen- und Försterhaus konnten wir eine Zertifikatspflicht vermeiden und es liess sich frei (und im Gegensatz zu 2020 nur mit kurzer Maskenpflicht) durch den Park flanieren. Schliesslich hatten wir auch Glück und mussten keine ernsthaften Covid-Erkrankungen und Quarantäne-Fälle in unserem Team verzeichnen. Und so ganz nebenbei hat uns die Arbeit trotz allem sehr viel Spass gemacht - und erst recht war uns in unserem Jubiläumsjahr zum Feiern zumute! Aber lesen Sie selbst im vorliegenden Jahresbericht - es wird der letzte in dieser Form sein, lassen Sie sich ab der nächsten Ausgabe von einem frischen Layout überraschen!

Claudia Baumgartner, Geschäftsführerin

Das Jahr bei unseren Tieren im Park

Zum Anfang einmal das Ende

Nach zwei Jahren als verantwortlicher Tierarzt im Tierpark Lange Erlen und vielen gemachten Erfahrungen stellt sich in gewissen Abläufen eine zunehmende Routine ein. Vieles ist nicht mehr neu und unbekannt, aber doch bleibt Einiges immer wieder von neuem spannend und unvorhergesehen. Auch im dritten Jahr meiner lieb gewonnenen Tätigkeit im Tierpark sollte es so sein und ich freute mich auf die kommenden Aufgaben.

Meist ist es üblich, die Dankesworte ganz am Ende zu schreiben. Diesmal jedoch möchte ich vorgreifen und die

meine Augen und Ohren aufgrund ihres engen Kontakts mit den Tieren, sie berichten mir von ihren Beobachtungen und möglichen Problemen. Im Hintergrund leisten einige Mitarbeitende unter der Leitung von Geschäftsführerin Claudia Baumgartner sowie Tierparkleiter Bruno Ris wichtige Arbeiten, damit alles reibungslos funktioniert. Ebenso setzt sich der Vorstand für die Belange und Interessen des Tierparks ein. Allen gebührt ein grosses Dankeschön für die geleistete und oft auch freiwillig erbrachte Arbeit.

Fachlich unterstützen mich Dr. Maurizio Gianini und die Tierärzte der Tierpraxis Mondo a in Riehen nicht nur im Hintergrund, sondern auch bei Notfalldiensten an Wochenenden und Feiertagen. Die Zootierärzte Dr. Christian Wenker, Dr. Fabia Wyss und Dr. Stefan Hoby helfen mir bei Fragen und Unklarheiten immer gerne beratend, teils auch mit tatkräftiger Unterstützung.

Für die parasitologischen Kotuntersuchungen der Routinediagnostik, bei Neueinstellungen oder bei Krankheiten kann ich auf die fachliche Expertise der Parasitologin Dr. Bettina Gassler zählen.

Dem Labor am Zugersee und Laboklin danke ich für die Blutuntersuchungen und dem Institut für Tierpathologie der Universität Bern für die durchgeführten Sektionen.

Kieblitz, Foto: Marcus Lachenmeier



Danksagung zuerst schreiben:

Tagtäglich kümmern sich die Tierpflegenden um das Wohl der Tiere im Park. Unermüdlich leisten sie unverzichtbare Arbeiten in den Bereichen der aufwändigen Gehege- und Käfigreinigung sowie der Pflege und Fütterung der Tiere. Ebenso sind sie quasi

Nachwuchs und Auswilderung bei den Wisenten

Die Zucht bei den Wisenten verläuft zur Zufriedenheit aller Beteiligten sehr gut und auch in diesem Jahr wurden wieder Geburten bei einer oder sogar zwei Wisentkühen erwartet. Im Mai und Oktober war es dann auch so: Es erblickte jeweils ein gesundes männliches Tier das Licht der Welt. Die Jungtiere Baldus (von Luba im Mai) und Basil (von Bannabelle im Oktober) erfreuen alle mit ihrem verspielten und teils stürmischen Verhalten. Liebevoll



Wisent mit Kalb. Foto: EVB

werden sie von ihren Müttern umsorgt und beide Jungtiere wachsen ohne Probleme heran. Die erfolgreiche Zucht bringt aber auch ein Platzproblem mit sich, denn die Anzahl der Ställe für die nächtliche Aufstallung ist begrenzt. Also entschied man sich am Anfang des Jahres für die Weitergabe und spätere Auswilderung von zwei Tieren (Kuh Urima und ältestes Jungtier Baika). Dadurch gab es wieder Platz in den

Ställen, welche, wie beschrieben, auch schon wieder von neuem besetzt sind. Zuerst wurden Urima und Baika zwecks Herdenzusammenführung ins Wisentgehege Donaumoos nach Deutschland gegeben und von dort durch ein Projekt des WWF Rumänien zur Auswilderung in die Karpaten gebracht.

Für mich bedeutete dies eine akribische Vorbereitung und Beprobung der ausgewählten zwei Wisente für den internationalen Transport. Die Anforderungen für den Grenzübertritt und die Weitergabe sind von gesetzlicher Seite her sehr hoch: Einerseits gibt es Vorgaben zu Tierseuchen, d.h. die abzugebenden Tiere müssen nachgewiesenermaßen frei sein von Brucellose (bakterielle Abortkrankheit), boviner Leukose (viraler Krebs) und Tuberkulose (bakterielle Krankheit). Daneben musste zusätzlich nachgewiesen werden, dass die zwei Wisente keine IBR (schwere Atemwegerkrankung), BVD (virale Durchfallerkrankung), Paratuberkulose (bakterielle Krankheit), Leberegel oder andere Würmer haben. Es mussten also Kot- und Blutproben untersucht werden, jeweils bei einem anderen Referenzlabor in der Schweiz, sodass insgesamt auf acht Krankheiten in vier verschiedenen Labors untersucht wurde. Für die Blutentnahme und den vorgeschriebenen Tuberkulintest (ein Hauttest zur Eruierung einer möglichen Tuberkulose) galt es, die beiden Tiere in Narkose zu legen, um

an das Probenmaterial zu kommen. Ebenfalls dabei waren Dr. Stefan Hoby und eine Doktorandin zwecks Datenerhebung zu einer Studie über die Klauengesundheit bei Wisenten. Von allen vier Füßen beider Tiere wurden Tupferproben und kleine Biopsien entnommen und für die Studie ausgewertet. Ich war froh, hatte ich neben den Tierpflegenden auch Unterstützung durch zwei Tierärzte. Für den geplanten Transport und die dadurch abermals nötige Narkose für den Verlad der Wisente war ich dann jedoch mit dem Team des Tierparks alleine verantwortlich. Drei Tage später und bei entsprechend negativen Befunden der Blut- und Kotproben wurden die zwei Wisente wiederum in Narkose gelegt, um den Hauttest auf Tuberkulose abzulesen respektive die Hautdicke zu messen und sie dann in den Spezialtransporter zu verladen. Frühmorgens waren alle Beteiligten vor Ort und warteten noch auf die Abnahme der Tiere durch das Veterinäramt Basel-Stadt mit dem dafür zuständigen Amtstierarzt. Nach positiv erfolgter Begutachtung durch die offizielle Stelle wurden also nacheinander die zwei Wisente via Narkosegewehr zum Schlafen gebracht und konnten unter vereinten Kräften in den Transporter verladen werden. In diesem wurden sie dann mit einem Gegenmittel aufgeweckt und konnten schon bald nach erfolgter Verzollung die Reise nach Deutschland ins Wisentengehe Donau-

moos antreten. Dort wurden Urima und Baika mit anderen Tieren aus anderen Herden zusammengeführt. Schliesslich, nach etwa zwei Monaten, wurden insgesamt über fünfzehn Tiere nach Rumänien in die Karpaten transportiert. Dort dürfen sie nun in freier Wildbahn leben und müssen den Gefahren der Natur trotzen, sich auf Futtersuche begeben und ihren Platz in der neuen Gruppe finden. Der Tierpark Lange Erlen und seine Mitarbeitenden konnten somit einen wertvollen Beitrag zum Europäischen Erhaltungszuchtprogramm beisteuern. Die Vorbereitungen (Organisation und Koordination) und der Aufwand (zeitlich und finanziell) waren sehr gross für dieses Projekt, aber jede Mühe wert.

Strahlenziegenjunge. Foto: EVB



Nachwuchs bei den Strahlenziegen
Wiederum wurden im Herbst 2020 alle Vorbereitungen getroffen, um zwei Strahlenziegen abermals künstlich zu besamen. Im letzten Jahresbericht wurde schon erwähnt, dass die Ultra-

schalluntersuchungen diesmal sehr vielversprechend aussahen und beide Strahlenziegen trächtig waren. Auch in diesem Jahr verliefen die Trächtigkeiten komplikationslos und im Abstand von einem Tag gebaren beide je zwei kleine Geissen, interessanterweise jeweils ein Böckli (Lars und Luki) und ein Geissli (Lisa und Luna). Bei der jüngsten Strahlenziege Lotti stellten sich aber Probleme ein, weil ihre Nachgeburt nicht von alleine abging. Hier musste mit Hormonspritzen und Medikamenten etwas nachgeholfen werden, damit das sogenannte Nachgeburtverhalten letztlich problemlos verlief. Auch die älteste Strahlenziege als «eifersüchtige Grossmutter» schnappte sich immer wieder die kleinen Geissen und liess sie nicht bei den Müttern trinken. Ständig mussten die Kleinen bei den Müttern angesetzt und teilweise auch mit dem Schoppen unterstützt werden.

Leider entwickelte die junge Mutter Lotti mit der Zeit eine Mastitis (= Euterentzündung), welche schmerzhaft war und intensiv behandelt werden musste, damit sie die Jungen wieder trinken liess. Mit viel Einsatz und Pflege gelang es schliesslich, die Jungtiere bei der richtigen Mutter trinken zu lassen und sie in den ersten Lebenstagen zu unterstützen.

Eine plötzliche Durchfallproblematik der Jungtiere gab weiteren Anlass für eine vermehrte medizinische Betreuung und symptomatische Thera-

pie. Nach ein paar Tagen war alles wieder in Ordnung, die Jungtiere gesund und gedeihend, die Muttertiere wieder fit und fürsorglich. Im Verlauf des Jahres konnten alle vier Jungtiere an Privathalter vermittelt werden und dürfen nun mit Artgenossen in relativer Nähe zum Tierpark leben.

Ein Pilz als Feind der Schlangen

Schon seit über zehn Jahren lebte ein älterer Königspython in einem Terrarium im Aufenthaltsraum der Tierpflegenden. Für die Besuchenden des Tierparks war die Schlange nicht zu beobachten. Sie wurde neben der Freude am Tier für das Training der Lernenden zu Schulungszwecken eingesetzt. Schon immer hatte sie Mühe mit ihrer Häutung und musste dabei teilweise unterstützt werden. Auch in diesem Frühling tat sie sich mit der Häutung schwer, zudem zeigte sie Probleme mit der Atmung und frass kaum



Königsmutter: Foto: EVB

etwas. Nach eingehender Untersuchung vermutete ich eine Lungenentzündung und eine entsprechende The-

rapie mit Entzündungshemmer und Antibiotika wurde eingeleitet. Relativ rasch besserte sich vorerst der Gesundheitszustand trotz des Stresses durch die Behandlung und die Schlange schien auf gutem Weg zu sein.

Jedoch flammten nach ein paar Wochen wieder Atemprobleme auf und auch die Nahrungsaufnahme war ungenügend. Wieder wurde nach vorhergehender Erhebung von Tupferproben des Rachens und der Luftröhre eine Therapie eingeleitet, bis die Resultate des Labors bekannt waren. Eine bakterielle Infektion der Lunge wurde nachgewiesen, und leider auch ein extrem aggressiver Hautpilz. Trotz intensiver Pflege und Betreuung verschlechterte sich der Zustand des Königspythons. Die Schuppen respektive die Haut der Schlange sahen immer schlechter aus, grossflächige Defekte wurden sichtbar und die Prognose auf Besserung wurde immer vorsichtiger. Schliesslich entschied man sich aus Tierschutzgründen und wenig Hoffnung auf ein Anschlagen der Therapie, den Königspython zu erlösen.

Jahrelang verhielt die Schlange sich bei der Ausbildung der Lernenden immer zurückhaltend und leistete einen grossen Beitrag für die Schulung im Bereich der Reptilien. Glücklicherweise konnte mit der Anschaffung einer roten Königsnatter diese entstandene Lücke in der Ausbildung wieder geschlossen werden.

Der Mesopotamische Damhirsch lässt zweimal bitten

Auch in diesem Jahr zeigte sich der Mesopotamische Damhirsch nach Ausbildung seines imposanten (und auch potenziell sehr gefährlichen) Geweihs im Sommer wieder sehr aufmüpfig und teils auch aggressiv seinen Hirschkühen und den Tierpflegenden gegenüber. Die Fütterung und der Unterhalt des Geheges wurden wie im letzten Jahr schwieriger und gefahrvoller durch die unvermittelte Annäherung an die Pflegenden. Es wurde also wieder beschlossen, das Geweih abzusägen, und ich dachte mir, dass die Narikose wie im letzten Jahr kein Problem sein sollte. Weit gefehlt! Anscheinend hatte der Hirsch aus den Erfahrungen vom Vorjahr gelernt und entfernte sich

Mesopotamischer Damhirsch. Foto: Martina Porpenter



sofort in die hinterste Ecke des Geheges, als er mich sah. Es musste also eine neue Strategie ausgedacht werden: Ich versteckte mich frühmorgens im alten Stall der Truten mit Sicht auf den hin-

teren Teil des Geheges. Ein Tierpfleger lockte den Hirsch mit Futter an und entfernte sich wieder. So konnte ich, gut versteckt, mit dem Narkosegewehr durch ein kleines Loch in der Wand das Tier mit dem Narkosepfeil treffen. Die Narkose wirkte rasch und der schmerzlose Eingriff (das Geweih ist nicht mit Nervenbahnen ausgestattet) konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Der Mesopotamische Damhirsch wurde anschliessend ruhiger, ohne sein mächtiges Geweih.

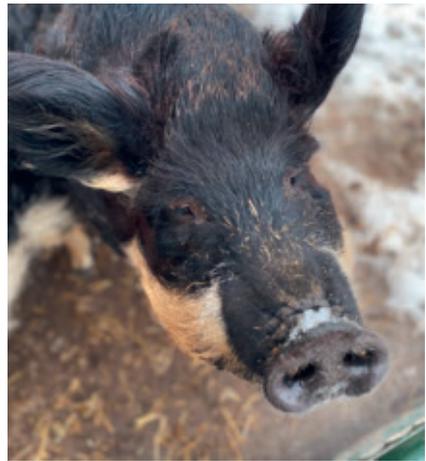
Wollschwein Krümel mag nicht fressen

Der bereits kastrierte Wollschweineber Krümel integrierte sich seit der Übernahme im Frühjahr gut in die Gruppe der Wollschweine. Auch gegenüber den Tierpflegenden war er von Anfang an zutraulich und drehte sich fürs Streicheln gerne auf den Rücken. Immer hatte er guten Appetit und war gesund.

Im Spätsommer jedoch erreichte mich ein Anruf der zuständigen Tierpflegerin. Sie berichtete von Fressunlust und apathischem Verhalten bei Krümel, sie habe auch hohes Fieber festgestellt. Krümel liess sich von mir ohne Probleme untersuchen, zeigte hohes Fieber und atmete schwer. Die Lunge hörte sich nicht gut an und ich vermutete eine Lungenentzündung, wahrscheinlich auch mit beginnender Blutvergiftung. Ohne Reaktion von Krümel konnte ich sogar die Medikamente am Hals spritzen, was normaler-

weise nicht gerne geduldet wird. Der Eber wurde von der Gruppe im Stall separiert, damit er sich ausruhen und viel schlafen konnte. Sein Lieblingsfutter wurde zubereitet, damit er wenigstens ein klein wenig fressen mochte. Es dauerte aber gute zwei Tage, bis Krümel wieder Interesse am Futter zeigte und das Fieber herunterkam.

In den darauffolgenden Tagen verbesserte sich sein Zustand weiter und Krümel begann, sich gegen meine Spritzen zu wehren. Immer ein gutes Zeichen! Zum Fiebermessen hatte ich



Wollschwein. Foto: EYB

keine Chance mehr, denn kam ich mit dem Thermometer in seine Nähe, rannte er schnell weg. Nach etwa fünf Tagen kam er wieder als Erster zum Futter und frass mit Wonne auch die etwas weniger beliebten Futtermittel. Alle waren froh, dass die Therapie gut angeschlagen hatte.

Affentheater um die Kapuzineraffendame Chacha

Lange war es ruhig in der Gruppe der Gehaubten Kapuzineraffen im Tierpark und sie begeistern immer wieder aufs Neue mit ihrer verspielten Art, ihren waghalsigen Sprüngen und eindrucksvollen Kletterkünsten. Auch das Fellproblem vom letzten Jahr trat nicht mehr auf, die Gruppe zeigte sich in ihrer Rangordnung konstant und ausgeglichen.

Jedoch erhielt ich im Herbst einen Anruf einer Tierpflegerin, welche von mehreren Verletzungen beim Weibchen Chacha berichtete. In der Rangordnung stand sie zuoberst (sogenanntes Alpha-Weibchen) und man vermutete Rankämpfe unter den Affendamen, welche Chacha den Rang streitig machen wollten. Notfallmässig eilte ich über Mittag in den Tierpark, um den Affen zu untersuchen und die Verletzungen zu beurteilen. Dazu musste Chacha narkotisiert werden, nachdem sie mit dem Kescher (= Fangnetz) behändigt werden konnte. Es musste eine gröbere Rauferei gewesen sein, denn einerseits hatte Chacha an der rechten Wade eine grössere Bisswunde und andererseits war der linke Maulwinkel etwa 3 cm zur Backe hin aufgerissen. Also säuberte und desinfizierte ich die Wunden und nähte alles so gut wie möglich wieder zusammen. Ich hoffte, dass Chacha die Wunden und Fäden in Ruhe liess, damit die Verletzungen gut abheilen konnten. Na-

türlich spritzte ich noch ein Schmerzmittel und, damit es keine Wundinfektion gab, auch ein Antibiotikum.

In den folgenden Tagen versteckten die Tierpflegenden die Medikamente in das heissgeliebte Joghurt, das Chacha mit Wonne frass. Eine Woche später wollte ich die Wunden kontrollieren, dafür war wieder eine Narkose nötig. Scheinbar hatte Chacha aber doch die Fäden selber gezogen, ich fand keine mehr. Die Wunden sahen trotzdem recht gut aus und schienen abzuheilen. Leider fand ich am Schwanz nochmals eine etwas ältere Bissverletzung, welche auch behandelt wurde. Ich hoffte, dass sich die Affendamen endlich in neuer Rangordnung arrangiert hatten und nun Ruhe einkehrt. Es war scheinbar aber weiter noch nicht klar, wer das oberste Weib-



Kapuzineraffen. Foto: Urs Betschart

chen in der Gruppe sein sollte. Nur ein paar Tage später eilte ich wieder notfallmässig in den Tierpark, wieder war Chacha verletzt. Diesmal fehlte ihr ein

Stück eines Zehs am rechten Fuss, wieder musste sie unter Vollnarkose zusammengenäht werden. Zum Glück war es das letzte Mal, ab nun war Ruhe im Gehege und die Raufereien hörten auf. Scheinbar war nun die Rangordnung ausgemacht unter den Affendamen.

Kleinere und grössere Behandlungen verschiedener Tiere

Natürlich waren die berichteten Ereignisse bei Weitem nicht die einzigen in diesem Jahr im Tierpark.

Das Pony Blue Jeans raufte sich mit den anderen Ponys und kleinere Bissverletzungen mussten behandelt werden. Die Klauen der beiden älteren Strahlenziegen benötigten zweimal eine intensive Pflege mit grosszügigem Ausschneiden von Defekten und anschließenden Klauenverbänden. Die Wisentkuh Luba plagte eine Augenentzündung, welche mit Augentropfen (mittels einer Spritze «angeschossen») behandelt wurde.

Der Zwerggeissbock Stöpsel humpelte und brauchte Schmerzmittel gegen die Verstauchung. Bei den Meer-schweinchen zeigten sich Hautveränderungen (Haarlosigkeit und Schuppen), der diagnostizierte Hautpilz wurde mittels Spezialshampoo behandelt. Die Ratten zeigten plötzlich Hautkrusten. Die nachgewiesenen Milben wurden mit einem Hautmedikament abgetötet.

Der alte Ponywallach Dou-Dou liess

plötzlich Heuklumpen aus dem Maul fallen beim Fressen. Die Untersuchung des Mauls und der Zähne zeigte einen wackligen Backenzahn, der schliesslich vom Pferde Zahnarzt an der Tierklinik Leimental fachkundig unter Narkose gezogen wurde. Danach konnte Dou-Dou wieder ohne Probleme fressen. Eine Gämse gebar in einer Nacht ein Jungtier, das aber nicht normal entwickelt war und erlöst werden musste. Für die Abgabe von fünf Wollschweinferkeln und einem Strahlenziegenbock mussten diese auf Besitzerwunsch zuerst kastriert werden, erstere wurden im Tierpark operiert, der Strahlenziegenbock in der Praxis Mondo a in Riehen.

Auch aufgegriffene externe Wildtiere werden immer wieder im Tierpark gesund gepflegt und anschliessend bei guter Gesundheit wieder freigelassen. Ein Mäusebussard flog in eine Scheibe und zog sich eine Gehirnerschütterung zu. Hier halfen Ruhe, Pflege und abschwellende sowie schmerzstillende Medikamente. Ein paar Tage später wurde er wieder freigelassen und flog ohne Probleme davon. Ebenfalls wurden ein ausgehungertes Turmfalke und ein geschwächter Waldkauz abgegeben. Auch hier nützten Medikamente sowie viel Ruhe und Pflege, um sie wieder gestärkt in die Natur zu entlassen. Zu den schönsten Arbeiten gehört jedoch die Untersuchung der neugeborenen Tiere.

Michael Rüttener, Tierarzt

Im Zeichen der Weiterplanung

Viele Kleinarbeiten

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen unseres 150-jährigen Jubiläums. Deshalb wurden auch keine aufwändigeren Bauprojekte umgesetzt. Diverse Planungen für die Zukunft, wie Zufahrt zum Betriebshof, Wolfsgehege, Sanierung verschiedener Volieren u.ä., wurden vorangetrieben. Daneben konnten aber auch einige Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Jubiläum in Eigenleistung realisiert werden.

Auch für unsere Mitarbeitenden war es ein interessantes Jahr, konnten doch einige nicht alltägliche Werke, wie der Bau einer Bühne, einer Auslage für die Tombola sowie Ausstellungswände für die Kunstauktion, erstellt oder auch eine improvisierte Überdachung für die Jubiläumsfeier errichtet werden. An dieser Stelle bedanken wir uns für das grosse Engagement aller Mitarbeitenden recht herzlich.

Anpassung Masterplan

Im Zusammenhang mit der Baueingabe für das neue Wolfsgehege wurde eine umfassende Anpassung des bestehenden Masterplans an die neuen Verhältnisse notwendig. Dabei standen v.a. die zukünftige Erschliessung des Betriebshofs sowie die Umsetzung von Auflagen zugunsten der Biodiversität im Park im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei, der kantonalen Naturschutzfachstelle sowie unseren Planern und konzertiert in der Arbeitsgruppe Masterplan, konnten die Thematik zielgerichtet angegangen und entsprechende Lösungen aufgezeigt werden. An einer Zufahrt zum Betriebshof im nördlichen Parkgelände wurde festgehalten. Die Biodiversitätsersatzflächen - noch aus dem Spielauenprojekt stammend und aktuell in Form eines Weihers angelegt - sind nun neu im Parameter des ge-

Selbstgebaute Auslage für die Tombola. Foto: EVB



planten Wolfsgeheges integriert. Zusätzlich wurden zukünftige Entwicklungsschritte im Masterplan definiert. Diese Fortschreibung des Masterplans wurde Ende Jahr den zuständigen Ämtern zur Vernehmlassung übergeben. Mit einer Genehmigung ist voraussichtlich im Frühjahr 2022 zu rechnen.

Neues Meerschweinengehege

Das alte Meerschweinengehege beim Ökonomiegebäude im Erlebnishof kam aufgrund neuester Erkenntnisse und veränderter gesetzlicher Vorschriften hinsichtlich einer artgerechten Tierhaltung in unseren Fokus. Wir entschieden deshalb, nördlich des Försterhauses in Eigenleistung und mit Unterstützung verschiedener Unternehmen

reits bestehende Kanincenterrain an. Bewährte Elemente, wie die ins Gelände eingebauten Röhren mit den Gitterfronten aus Kunststoff, wurden übernommen. Ebenfalls wurde die gesamte Anlage mit einer Voliere überbaut, um die Tiere vor Beutegreifern zu bewahren und ihnen auch bei Nacht den geschützten Zugang zum Aussen Gelände zu ermöglichen. Die Tiergruppe hat sich gut eingelebt und erfreut nun unsere kleinen wie grossen Besuchenden. Ein toller Neubau!

Verwaltungsgebäude: Küchenbrand, Malerarbeiten und marode Heizungsanlage

Mitte Januar ereignete sich im Verwaltungsgebäude ein kleiner Küchenbrand, welcher doch grösseren Schaden anrichtete. Über Nacht kam es bei einer Kochplatte in der Teeküche zu einem Schmelbrand, welcher aber glücklicherweise infolge Sauerstoffmangels nicht in einen Vollbrand ausuferte. Am Morgen wurde der Brandherd entdeckt, offene Flammen waren bereits keine mehr vorhanden. Trotzdem verursachte der Brand einen Totalschaden an der Einbauküche. Glück im Unglück dabei: Die 25-jährige Küche konnte durch eine ergonomischere Platznutzung aufgewertet und mit ökologischeren Geräten versetzt werden. Durch die Rauchentwicklung wurden aber selbst die Wände und Decken der Büroräumlichkeiten in Mitleidenschaft gezogen, was ebenfalls eine

Neue Meerschweinenanlage. Foto: EYB



einen Neubau zu realisieren. Mit viel Engagement der Mitarbeitenden konnte so in der zweiten Jahreshälfte ein neues, fortschrittliches Gehege für unsere Meerschweinengruppe aufgebaut werden. Die neue Anlage schliesst von ihrer Optik her an das be-

Neue Küche im Büro. Foto: EYB



Sanierung nach sich zog. Der Schaden war durch unsere Versicherung gedeckt, hatte aber doch einige Umtriebe zur Folge.

Ebenfalls im Berichtsjahr wurde eine der beiden Mietwohnungen im Ver-

waltungsgebäude infolge Mieterwechsels teilsaniert, wobei hauptsächlich Malerarbeiten verrichtet und eine Auffrischung der Bodenbeläge gemacht wurden.

Die Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude ist ebenfalls in die Jahre gekommen. Zunehmend hatte sie im Berichtsjahr funktionale Störungen, was immer wieder zu Ausfällen führte. Über die Zukunft der Heizungsanlage müssen wir uns deshalb Gedanken machen und entsprechende Abklärungen vornehmen. Ein Ersatz der Anlage wird zeitnah notwendig sein.

Edgar Jenny, Ressort Bau
Bruno Ris, Tierparkleiter

Luchs. Foto: Stefan Bohrer



Zahlreiche Wechsel bei den Erlen-Kids

Das neue Jahr 2021 begann so, wie das alte Jahr 2020 zu Ende ging; mit Lock-down! Der letzte Erlen-Kids-Dienst fand am 19. Dezember 2020 statt. Danach schlossen die Tierparktore und erst am 3. März 2021 durften die Kids sich wieder um die Tiere kümmern. Allerdings durfte wegen der Corona-situation das beliebte sonntägliche Ponyreiten nicht stattfinden.

Erlen-Kid bei der Ponypflege. Foto: Familie Basler



In dieser Zeit trafen sich die Erlen-Kids ausschliesslich draussen. An das verschärfte Schutzkonzept haben sich alle schnell gewöhnt. Ebenso an die Maskenpflicht, die während einiger weniger Wochen im Tierpark galt.

Als sich die Virussituation verbessert hatte, bereiteten sich alle vor auf das grosse Jubelfest im August: «150 Jahre Tierpark Lange Erlen». Für die Erlen-Kids hiess das, fleissig fürs Ponyreiten zu üben, das dann nach eineinhalb Jahren erstmals wieder stattfinden sollte.

Glücklicherweise durfte im September auch das traditionelle Spaghettessen stattfinden. Die Erlen-Kids genossen sowohl die anerkennenden Worte wie auch das Essen und die Geschenke zum Dank für ihre geleisteten Dienste durchs Jahr.

Wir konnten dieses Jahr viele neue Erlen-Kids aufnehmen, haben jedoch auch einige Erlen-Kids verloren. Der Zusammenhalt litt sehr unter den Abstrichen, die im sozialen Bereich wegen der Pandemie gemacht werden mussten.

Ein grosses Dankeschön geht deshalb an alle Erlen-Kids, die auch in schwierigen Zeiten den Tieren im Tierpark einen Teil ihrer Freizeit widmeten, und natürlich an alle Begleiterinnen, die das mit ihrem treuen Einsatz überhaupt möglich machten!

Anja und Jasmin Basler
Leiterinnen Erlen-Kids

Spaziergang mit den Ponys. Foto: Familie Basler



Herzlichen Dank, liebe Freiwillige!

Erlen-Kiosk

Wie bereits im Vorjahr mussten der Tierpark und somit auch der Kiosk von Januar bis Ende Februar wegen der Pandemie geschlossen bleiben. Ab März waren unsere fleissigen Kioskhelferinnen und -helfer wieder voll im Einsatz und gaben ihr Bestes.

Trotzdem haben wir ein nicht ganz einfaches Jahr hinter uns, da einige Kioskhelferinnen wegen Operationen oder Krankheit ausfielen. Leider musste auch **Renata Nobile** aus gesundheitlichen Gründen im August aufhören. Ein herzliches Danke all jenen, die spontan eingesprungen sind und dafür sorgten, dass der Kiosk weiterhin offen war.

Trotz dieser Umstände konnten wir einen durchschnittlichen Umsatz erreichen.

Gratulationen

Seit 25 Jahren sind **Hanspeter Brügger** und **Esther Spitzli** ehrenamtlich am Kiosk tätig. Der Vorstand dankt ihnen recht herzlich für den unermüdlchen Einsatz. Seit 2020 konnten wir unsere Jubilierenden pandemiebedingt nicht mehr an unseren Helferessen ehren. Wir hoffen, dass wir bald ein Dankesessen durchführen und alles nachholen können.

Erlen-Kids

Ebenfalls wegen Covid konnten wiederum keine Anlässe, kein Ponyreiten, und kein Kuchen- und Crêpesverkauf durchgeführt werden. Erst am 150-Jahr-Jubiläumsfest des Erlen-Vereins durften die Erlen-Kids das beliebte Ponyreiten wieder anbieten.

Helferessen und Grillabend

Wie bereits erwähnt, fiel das Helferessen wegen der Covid-Bestimmungen ins Wasser. Aber den Grillabend konnten wir wenigstens im August in der Garage unseres Betriebshofs geniessen. Auch wenn dieser Abend wetterbedingt sehr kühl war, freuten sich alle über die Durchführung.

Dangescheen

Trotz aller Umstände in diesem Jahr durften wir wieder auf viele helfende Hände zählen. Unermüdlch unterstützten sie uns mit ihren zahlreichen Einsätzen im Tierpark mit wertvoller Arbeit. Allen, sei es den Kioskhelfenden, den Begleiterinnen bei den Erlen-Kids oder den Erlen-Kids, ein herzliches Dankeschön! Ein besonders grosser Dank geht an Anja und Jasmin Basler, welche die Gesamtleitung der Erlen-Kids innehaben.

Esther Spitzli, Vizepräsidentin
Ressort Kiosk und Freiwillige

Vielen Dank für die geschenkte Zeit!

Im Jubiläumsjahr haben uns als Helferin oder Helfer am Erlen-Kiosk, im Tierpark, bei der Betreuung der Erlen-Kids, als Erlen-Kid, bei Anlässen, in Kommissionen, in der Stiftung, im Vorstand oder als Tierärztin oder Tierarzt besonders viele Menschen ihre wertvolle Zeit geschenkt:

Silvan Aemisegger; Nora Alder; Tamara Arnold; Madlaina Bader; Susanne Bär-fuss; Anja Basler; Fabia Basler; Jasmin Basler; Rolf Basler; Claudia Baumgartner; Anya Brönnimann; Sophie Brozek; Hanspeter Brügger; Teresa Bühler; Alim Butt; Mara Cirronis; Giulia Cristofaro; Christiane Dannenberger; Lea Dick; Silvia Em-menegger; Richard Etter; Beat Fankhauser; Ruth Fischer; Jasmin Frey; Selina Gan-ter; Marisa Geiser; Paula Gemmeke; Juri Giaccone; Paula Giaccone; Jennyfer Grä-miger; Julien Gyger; Pascal Gysin; Dominik Haberl; Jana Hamann; Luca Hecke; Titus Hell; Helmut Hersberger; Sabina Hersberger; Simone Heyse; Aurea Hill; Mi-lena Hirsch; Stefan Hoby; Silvia Huber; Adrian Huwiler; Laura Janczar; Dominique Jeanneret; Edgar Jenny; Ueli Käser; Leyla Kaya; Lena Keller; Nadine Keller; Alois und Edith Knupp; Peter Kolp; Peter Lachenmeier; Typhène Lalonde; Sabine Leo; Elin Leupin; Monique Litzler; Jade Lüthy; Fiona Maier; Kerstin Maier; Evelynne Martin; Jacqueline Mathys; Marco Mazzotti; Jürg Meier; Thomas Meier; Anna Meister; Carlos Methner; Nicole Meyer; Xavier Meyer; Janina Mischler; Tanja Möri; Jasmine Morgenthaler; Urs Mühlematter; Walti Nebiker; Mayra Neecke; Anna Maria Neubauer; Kathrin Neuenschwander; Sylvia Niggli; Renata Nobile; Joost Oerlemans; Daniel Raible; Regina Regenass; Alex Reiner; Arthur Reutlinger; Jana Rickli; Vanessa Rickli; Bruno Ris; Gilles Robé; Rotary Club Basel-St. Jakob; Felix Rudolf von Rohr; Nadia Russo; Therese Russo; Schaggi Rychen; Nicole Sala-thé; Alexander Sarasin; Nina Sausgruber; Nova Scheurer; Veronika Schluchter; Ste-fan Schönberger; Brigitte Schönenberger; Alessia Schröder; Daniel Seiler; Soraya Serra Pereira; Eya Slimen; Esther Spitzli; Inga Spriessler; Margrit Stalder Griss; Kevin Stampfli; Faust Steinbrück; Fabienne Stohler; Nadine Stokar; Nicole Strahm-Lavanchy; Rebekka Studer; Julius und Ella Suter; Thomas Suter; Ronahi Tas; Sirén Tas; Leandra Tereh; Ueli Thommen; Annina Tramèr; Edwin E. Tschopp; Johanna Ulrich; Ingrid Uttenweiler; Pia Veri; Giulia Vincenzi; Dominique Voegele; Jeanette Voegele; Salome Voegele; Rolf von Allmen; Sandra von Büren; Hanna Wagner; Anita Wassmer; Lukas Wassmer; Selina Wassmer; Urs Wassmer; Barbara Weber-sinke; Christian Wenker; Jasmine Wiederkehr; Celina Wirth; Laura Lena Wirth; Lou Wirz; Fabia Wyss; Clelia Zoller.

Neues Layout und viel Unbeständigkeit

Medien

2021 haben wir vier Medienorientierungen durchgeführt und mehrere Medienmitteilungen versandt. Thematisiert wurden dabei das 150-Jahr-Jubiläum mit dem Jubiläumstfest und der Jubiläumssauktion, die Jungtiere im Frühling und im Sommer, Anlässe wie Honigschleudern und Keschteneadaag sowie die Ausgabe der Wolfs«Aktie» und des Magazins «BwieBasel».

Wir bedanken uns bei:

Badische Zeitung; Basel/Regio aktuell; Basel Express; Basellandschaftliche Zeitung; Basler Woche; Basler Zeitung; Blick; Die Oberbadische; Gundeldinger Zeitung; Kleinbasler Zeitung; Quart; Radio Basilisk; Radio Energy; Radio X; Riehener Zeitung; Telebasel; Vogel Gryff; 20 Minuten.

Erle-Zytig mit neuem Layout

Die Erle-Zytig wurde vor 25 Jahren durch Alt-Präsident und -Geschäftsführer Edwin E. Tschopp ins Leben gerufen. Seither informiert sie Mitglieder des Erlen-Vereins und Freunde des Tierparks viermal jährlich über Interessantes und Spannendes rund um den Tierpark und den Erlen-Verein. Nach 100 Ausgaben wurde das Layout der Erle-Zytig überarbeitet und modernisiert. Sie präsentiert sich nun in einem luftigen und lockeren Layout, mit ansprechenden Bildern und grafischen Elementen. Von bisher vier auf neu

acht Seiten ausgebaut, bietet sie nun auch Platz für längere Berichte und vertiefte Reportagen. Als Nächstes soll der Jahresbericht überarbeitet werden, auch er soll ein moderneres und luftigeres Erscheinungsbild erhalten.

Tierparkführungen

Von März bis Dezember organisierten wir für 62 Gruppen Führungen durch den Tierpark. Dazu gehörten auch fünf Gratisführungen für Erlen-Verein-Mitglieder sowie 34 Gratisführungen für Schulen, Kindergärten und verwandte oder befreundete Organisationen. Während die Anzahl der Gratisführungen stabil blieb, fiel der Anteil der bezahlten Führungen etwas tiefer aus als in Vorjahren. Dies ist sicher auch auf die Corona-Pandemie mit ihren Auflagen zurückzuführen.

Kindergeburtstage

Bedingt durch die wechselnden Corona-Beschränkungen, fanden die Kindergeburtstage in unterschiedlichen Varianten (drinnen/draussen, mit/ohne Zvieri) statt. Trotz erschwelter Bedingungen haben 25 Kinder mit ihren Freundinnen und Freunden ihren Geburtstag im Tierpark gefeiert. Unter der Leitung von Anja Basler konnten sie hinter die Kulissen sehen und hautnah Tieren begegnen sowie Wissenswertes über sie erfahren.

Tamara Arnold, Administration

Nebst Stabilität auch einige Mutationen

Vorstand

An elf, teilweise virtuellen ordentlichen Vorstandssitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte beraten und im Sommer **Evelyne Martin** verabschiedet. Die Masterplankommission tagte coronabedingt nur einmal.

Ausbildung

Ende Juni hat **Benjamin Iseli** seine Ausbildung als Tierpfleger im Tierpark erfolgreich beendet. **Lou Wirz** trat nach einem einjährigen Praktikum im Juli seine Lehrstelle als Wild- und Zootierpfleger an. Neu begrüsst wir im Juli auch **Jana Hamann** als Quereinsteigerin und **Selina Ganter** als Praktikantin.

Administration

Im Mai startete die ausgebildete Finanzfachfrau **Fabienne Stohler**

Baudraz als Buchhalterin mit einem 50%-Pensum. Sie trat damit in die Fussstapfen von Evelyne Martin, die neben ihrer 16-jährigen Vorstandstätigkeit in einer Mandatsfunktion für die Buchhaltung zuständig war und im Juni zurückgetreten ist. Wir danken Evelyne Martin herzlich für ihr grosses Doppelengagement! Daneben organisiert Evelyne Martin seit Jahren mit viel Einsatz und Leidenschaft die beliebten Flohmärkte im Tierpark und ist nach wie vor in der Bewirtschaftung der stiftungseigenen Liegenschaften tätig.

Tanja Möri beendete im Oktober ihre Administrationstätigkeit nach knapp drei Jahren.

Carlos Methner, Präsident
 Claudia Baumgartner,
 Geschäftsführerin

Rothirschstier. Foto: reachmedia



Die Anlässe des Erlen-Vereins

Patenschafts-Apéro. Foto: EVB



Das Vereinsjahr wurde einerseits durch die fortwährende Corona-Pandemie, andererseits durch die verschiedenen Jubiläumsaktionen geprägt. Obwohl manche Anlässe wiederum abgesagt werden mussten, konnten wir doch einige Veranstaltungen erfolgreich abhalten.

151. Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung wurde wiederum auf dem Zirkularweg durchgeführt. Rund 600 Personen haben daran teilgenommen. Rechnung und Budget wurden genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt, ebenso Erlen-Verein-Präsident Carlos Methner.

Ebenfalls zugestimmt wurde der vorübergehenden Unterbesetzung des Vorstands (acht statt zehn Mitglieder). Vier Mitglieder der Prüfungskommission,

darunter neu **Titus Conradin Hell**, wurden ebenfalls für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Hirschessen

Leider liess die Pandemiesituation im April die Durchführung eines Grossanlasses nicht zu. Schweren Herzens musste das traditionelle Hirschessen ein weiteres Mal gestrichen werden.

Familien-Osterquiz

In den Frühlingsferien fand ein unterhaltsames Osterquiz für Gross und Klein statt. Wer fand aufgrund des Bildausschnittes das richtige Tiergehege? Und wer konnte dann die knifflige Frage zum entsprechenden Tier beantworten? Der Postenlauf führte auf unterhaltsame Weise quer durch den Tierpark. Wer am Ende den richtigen Lösungssatz herausfand, wurde mit einem kleinen Geschenk belohnt!

Honigschleudern

Anfang Juli organisierte der Bienenzüchterverein im Erlensaal wiederum das beliebte Honigschleudern.



Honigschleudern. Foto: Joost Oerlemans

Patenschafts- und Jubi-Apéro

Im September nahmen rund 100 Tiergotten und Tiergöttis am Patenschafts-Apéro teil. Sie genossen einen spannenden Sommerabend mit einem interessanten Rundgang und einem reichhaltigen Apéro. Auch unseren langjährigen Mitgliedern dankten wir am Jubi-Apéro für ihre Treue zum Erlens-Verein.

Keshtenedaag

Beim 17. Keshtenedaag wurden wir zum zweiten Mal vom Rotary Club Basel-St. Jakob tatkräftig unterstützt. Bei wechselhaftem Wetter hatten sich zahlreiche kleine Sammlerinnen und Sammler aufgemacht und uns ihren Ertrag geliefert, insgesamt brachten die jungen Helferinnen und Helfer 6308 kg Keschtene – ein Erfolg, der sich sehen lassen kann! Wie immer erhielt jedes Kind pro Kilo 20 Rappen sowie

ein Glas Most und ein Biberli. Unsere Hirsche, Wild- und Wollschweine fressen einen Teil der Kastanien, aus dem Rest werden Arzneimittel für die Humanmedizin hergestellt.

Tamara Arnold, Administration



Keshtenedaag. Foto: EVB

Die Erlen-Termine 2022

- 22. April: Gratisführung
- 20. Mai: Gratisführung
- 21. Mai: Generalversammlung
- 21. Mai: Hirschessen
- 24. Juni: Gratisführung
- 2. Juli: Honigschleudern
- 15. August: Patenschafts-Apéro
- 26. August: Gratisführung
- 4. September: Buuremärt
- 23. September: Gratisführung
- 5. Oktober: Keshtenedaag
- 4. Dezember: Niggi Näggi

Das Jubiläumsjahr des Erlen-Vereins

Mit vier verschiedenen Anlässen bzw. Aktionen feierte der Erlen-Verein das 150-Jahr-Jubiläum.

Jubiläumsmagazin «BwieBasel»

Mitte April erschien im Spalendor-Verlag ein Magazin zum Jubiläum mit teilweise noch kaum bekannten historischen Reminiszenzen und Bildern, aktuellen Informationen, Berichten und Interviews sowie einem Ausblick auf «die nächsten 150 Jahre». Das reich bebilderte Magazin ist auch weiterhin am Erlen-Kiosk für CHF 10 erhältlich.

Wolfs«Aktie»

Mit dem Verkauf einer Wolfs«Aktie», einer von Grafiker Fredy Prack gestalteten, prächtigen Erinnerung für eine Spende von mindestens CHF 150 zugunsten des geplanten Wolfsgeheges, wurde das Jubiläumsjahr bereits im November 2020 erfolgreich eingeläutet. Bis Ende Jahr konnten rund 500 «Aktien» verkauft werden. Ein toller Erfolg!

Jubiläumsfest

Tier- und Naturliebhabende genossen am 20. und 21. August ein entspanntes und abwechslungsreiches Jubiläumswochenende. Das von den Behörden bewilligte Corona-Schutzkonzept für das Jubiläumsfest hat sich bestens bewährt.

Das Programm bot für jeden Geschmack etwas: musikalische Leckerbissen, Kindertheater und Zaubershows, Informationsstände und spannende Vorführungen. An rund 24 Ständen und in Vorführungen stellten sich Vereinigungen und Institutionen vor, die sich in vielfältiger Weise der Tierwelt und unserer natürlichen Umwelt widmen. Auch kulinarisch wurde viel offeriert. Mit dem symbolischen Spatenstich am Sonntag schliesslich wurde der Grundstein für die geplante Wolfsanlage gelegt. Und auch das Wetter spielte mit, erst kurz vor Festende begann es zu tröpfeln!

Jubiläumsauktion

Mit der Tierparkauktion am 14. November, notabene dem ursprünglichen Gründungstag des Tierparks vor 150 Jahren, fand das Jubiläumsjahr einen würdigen Abschluss. Ausgesuchte Kunstobjekte wie Bilder und Skulpturen wurden im Restaurant PARK zugunsten unserer geplanten Wolfsanlage versteigert. Dabei waren Werke von Samuel Buri, Nicolas d'Aujourd'hui, Ania Dziezewska, Christoph Gloor, Lorenz Grieder, Heinz Hänni, Onorio Mansutti, Celestino Piatti, Fredy Prack und Wolfgang Scheurer. Fast alle Werke fanden eine/n neue/n BesitzerIn! Auf diese Weise kamen rund CHF 15000 für das neue Wolfsgehege zusammen.

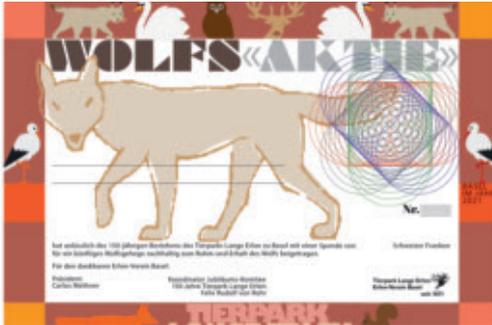
DIE VEREINSANLÄSSE



BWIEBASEL



150 Jahre Tierpark Lange Erlen



Die Mitgliederbewegungen 2021

Mitgliederbestand

2021 konnten wir den Mitgliederrückgang nur leicht bremsen:

Mitglieder am 1.1.2021	8172
Verstorbene Mitglieder	109
Austritte und Streichungen	225
Eintritte	274
Mitglieder am 31.12.2021	<u>8112</u>
Mitgliederrückgang	60

Unsere Ehrenmitglieder

Walter Herrmann, Alt-Präsident; Peter Lachenmeier, Alt-Präsident; Edwin E. Tschopp, Alt-Präsident; Gustav Vollmer, Alt-Präsident; Peter Wirz, Alt-Präsident; Carlos Methner, Präsident; Anja Basler; Rolf Basler; Ruedi Böhler; Pierre Buess; Martin Cron; Dr. Marina Euler; Peter Feiner; Dr. Peter Gurdan; Hans Hunziker; Edgar Jenny; Vreni Kumpli; Rosmarie Loepfe; Michel Marti; Evelyne Martin; Gino Mazzotti; Werner Nagel; Kathrin Neuenschwander; Daniel Raible; Anton Schaffhauser; Ruedi Schneider; Stefan Schönberger; Dr. Markus Spichtig; Esther Spitzli; Dr. Peter Studer; Stephanie Vischer; Benjamin Zeuggin (Stand: 31.12.2021).

Langjährige Mitgliedschaften

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern zu runden Jubiläen und danken ihnen für die Treue während vieler Jahre:

80 Jahre UBS Switzerland AG, Basel;
70 Jahre Stadtmusik Basel, Arlesheim;
60 Jahre Kurt Fuchs, Reinach; Anita Huber, Basel; Alice Lehr-von Arx, Basel; Georges Schwarz-Fuhrer, Riehen; Vereinigte Kleinbasler, Basel;
50 Jahre Erica Bigey-Denzler, Basel; Bretscher Söhne AG, Basel; Enrico Giavarini-Wittlin, Binningen; Hanspeter Grassi-Jenni, Bottmingen; Annetta Grisard, Riehen; Werner Heinze-Widmer, Basel; Paul Irion-Schoeffel, Riehen; Ernst Iseli, Hofstetten; Bernhard Kleubler-Löffler, Basel; KTB Treuhand AG, Basel; Alfred Kurz-Meyer, Riehen; Karl Marksteiner-Amman, Basel; Walter Massard-Stöckli, Allschwil; Kurt Mauch, Riehen; Dieter Meyre-Wullschlegler, Basel; Marianne Odenheimer-Sumsander, Basel; Werner Otto-Sorg, Breitenbach; Werner Pavei-Bub, Basel; Werner Schaub, Basel; Werner Schulze-Benoit, Oftringen; Hans Sommerhalder-Bolliger, Basel; SP Quartierverein Horburg-Kleinhüningen, Basel; Karl und Angelina Stier-Bundi, Basel; Lilly Stofer-Keigel, Oberwil; René Thommen-Brodbeck, Bettingen; Turnverein Horburg Basel, Basel; Nicole Voellmy-Geigy, Basel; Robert Vogelsperger-Gygax, Basel; Rolf Wehrlin-Wagner, Bettingen; Fritz Wiederkehr-Neiger, Riehen; Elvira Zweifel, Basel.

Neue Mitglieder auf Lebenszeit

2021 haben sich folgende Personen zu einer Einzel-, Doppel-, Familien- oder Firmenmitgliedschaft auf Lebenszeit im Erlen-Verein Basel entschlossen:

AMATIN AG Rechtsanwälte, Basel; Paul und Susanne Betschart, Birsfelden; John und Caroline Fish, Bettingen; Lenny Gerschwiler, Riehen; Andrea Oberli, Staufen; Thomas Rauscher, Basel; Rohrrenova AG, Arlesheim; Bertha Stortz-Zürcher, Bubenendorf; Andreas Thomann, Lörrach; Erika Elisabeth Thommen, Büren an der Aare; Ulrich Vischer-Weber, Basel.

Danke für die Trauerspenden

Wir haben 2021 von Gönnerinnen und Gönnern Trauerspenden in der Höhe von insgesamt CHF 15 789.55 im Gedenken an folgende liebe Verstorbene erhalten:

Nelly Bernhard; Carmen Borer; Heinz Chelius-Jeker; Christoph Dietschy-Dossenbach; Verena Fässler; Peter Friedlin; Ruth Friedlin; Georges Gaus; Albert Gremaud-Schäfer; Werner Grieder; Petra Grisard-Operschall; Bruno Häberli-Kayser; Ernst Küffer; Wolfgang Nepple; Umberto Ponzini; Marlène Hélène Raith-Kuentz; Hugo Ryf; Verena Sandragesan; Helena Maria Schildknecht; Rita Stebler; Werner Steiger-Noble; Heini Paul Striebel; Erika Trüssel; Rosmarie Würsch.

Danke für die Legate und Erbschaften

Im Jahr 2021 durften wir mit grossem Dank einige Legate und Zuwendungen aus Erbschaften entgegennehmen. Die erhaltenen Beträge und Werte übergeben wir unserer Stiftung Tierpark Lange Erlen zur treuhänderischen Verwaltung.

Die nachstehend aufgeführten Personen waren mit dem Tierpark Lange Erlen verbunden und haben dies mit einem Vermächtnis ausgedrückt oder den Tierpark Lange Erlen und den Erlen-Verein Basel als Erben eingesetzt, wofür wir den lieben Verstorbenen über den Tod hinaus sehr dankbar sind:

Thérèse Bacher-Arlt; Erika Egger; Gertrud Hediger; Annerösly Jost-Schelker; Anna Edith Schori-Reuteler; Rita Sonderegger; Ruth Stauber-Wittmer.

Wir gedenken dieser Mitglieder

Im Jahr 2021 haben uns leider folgende liebe Mitglieder für immer verlassen:

Marlys Bader, Wolf-Dieter Berkmann, Nelly Bernhard, Erwin Bezler, Marguerite Blum, Hermann Boecker, Doris Bolliger, Guido Brancolini, Irène Brancolini, Charlotte Brodbeck, Gertrud Bruhin, Hansruedi Bühler, Anne Casari, Lino Cereghetti, Christoph Dietschy-Dossenbach, Verena Fässler, Edgar Fischer, Franziska Fleury, Walter Fleuti, Hanspeter Frey, Myrtha Fürst, Pia Gabriel, Dieter Ganzmann, Georges Gaus, Theophil Geissmann, Hertha Graf, Urs Gribi, Petra Grisard-Operschall, Julie Grüninger, Charles Gyger, Katharina Haas, Gertrud Hediger, Freddy Helfenberger, Pierre Hintermeister, Peter Hipp, Friedel Hochrainer, Heidi Hodel, Werner Hofer, Paul Holliger, Christa Hunziker, Marianne Hunziker, Thomas Jammicky, Christine Jesel, Felix Jochim, Veronika Kaufmann, Hans Keller, Rudolf Kempf, Rolf Kohlbrenner, Ernst Kohler, Hans Krauer, Hans-Peter Laager, Paulette Lang, Werner Lang, Felix Lehr, Karl Linder, Gertrud Locher, Peter Loetscher, Hans-Rudolf Lüdi, Willi Meder, Armand Meister, Ruedi Meyer, Bruno Miesch, Selma Möri, Luigina Müller-Pacchiarini, Gerda Nufer, Alice Nussbaumer, Felix Pflöghaar, Umberto Ponzini, Marlène Hélène Raith-Kuentz, Beatrice Reeb, Hans Remund, Hans Riedtmann, Heinz Ritschard, Hugo Ryf, Marcel Saladin, Paul Sattler, Gertrud Schächtele, Margrit Schaffhauser, Peter Schaffhauser, Helena Maria Schildknecht, Mark Schlumpf, Theo Schmid, Didi Schmuckli, Walter Schweizer, Juliette Senn, Marta Senn, Markus Sollberger, Rita Sonderegger, Kurt Spahr, Lina Spengler, Rosmarie Stamm, Frida Stauffiger, Rita Stebler, Werner Steiger-Noble, Markus Stöckli, Peter Streicher, Antoinette Stricker, Kurt Studer, James K. Thommen, Erika Trüssel, Walter Vögtli, Therese von Burg, Margrit Waibel, Susanne Wälle, Annemarie Weder, Madeleine Weissensteiner, Heinz Weisskopf, Irma Wüthrich-Ammann, Hilda Zeller, Hanni Zulauf.

Allgemeine Spenden und Mehrbeiträge

Wir danken sehr herzlich für folgende allgemeine Spenden und Mehrbeiträge (inklusive Subventionen) von CHF 895 308.– (Nennung Hauptmitglied):

590 000.– Kanton Basel-Stadt (Subvention); 30 000.– Einwohnergemeinde Riehen (Subvention); 12 000.– Stiftung Hilfsfonds des wgn; 10 000.– Aptenia Stiftung; Carl Burger-Stiftung; 9 150.– Albert Guth, Oberwil; 5 000.– Anonym; Elsa Martha und Eduard Stahl-Greuter Stiftung, Binningen; Karuna Charity GmbH; Andrea Oberli, Staufen; Markus Ruser, Riehen; 4 707.05 TWINT (total); 4 000.– Werner Lüthy, Arlesheim; 3 270.– Peter Schluop-Sacker, Riehen; 3 000.– Metallbau & Schlosserei AG, Muttenz; Ungenannt; 2 831.50 Anonym; 2 500.– Alltax AG; Einwohnergemeinde Therwil; 2 040.– Alexander Funk; 2 000.– Scheidegger-Thommen-Stiftung; 1 200.– Walter Egger-Meige; Ronald E. Grisard-Operschall; 1 000.– Anonym; E. E. Zunft zu Webern; Einwohnergemeinde Bettingen; Einwohnergemeinde Pfeffingen; Gebäudeversicherung Basel-Stadt; Jürg F. Geigy-Werthemann, Riehen; Marlène Gueng; Helene Hertig; Huber Straub AG, Birsfelden; P. Sigg AG, Reinach; Susanna's International Kindergarden GmbH; Marianne Tobe Kost, Brugg; Ungenannt; Rita Vogt, Oberwil; Dieter von Büren; Fred Wilhein-Wacker; 970.– Ruth Frey-Adam; 850.– seccosit ag, Allschwil; 770.– Verena Scherer, Bottmingen; 750.– Ungenannt; 670.– Stiftung Elternsein, Zürich; 629.– Marcel Studer, Riehen; 620.– Robert P. Schuster, Riehen; 600.– Bruno Grauwiler-Wiedmer; Dorette Hümbeli; Klaus Kaiser-Jaeckel, Bettingen; 540.– Werner Schwarz-Gloor, Bottmingen; 500.– Yvonne Benes Wanner, Reinach; Ruedi Böhler, Rodersdorf; Marthe Bolle-Duvoisin, Riehen; Alexander Egli, Binningen; Ruth Eichenberger, Bottmingen; Peter Forcart-Stähelin, Riehen; Kurt Hädener, Liestal; Suzanne Hauflé, Allschwil; Nicole Häusermann, Ettingen; Hof-Renovationen, Allschwil; Daniela Isler Wittmann; Shirley Kearney; Hilmar Loos; Fredy Prack; Matthias Preiswerk; Ruedi Ringli; Yvonne Saladin, Liestal; René R. Schmidlin, Riehen; Schulte Baumpflege, Münchenstein; Michael Schulz; Othmar Schürmann; René Völlmin, Ormalingen; 470.– Urs Bartocha-Winter; Beat Müller; Victor Pensa-Grüniger, Riehen; Helle Thommen, Riehen; Regula Würz-Beglinger; 440.– Matths Dolder, Dornach; 430.– Olivier Leupin; 420.– Katharina Sulzer Heyne; 400.– Therese Altermatt, Nunningen; Lilly Glanzmann, Hägendorf; Sonja His; Peter Hüttebräuker; Marcel Ruf, Therwil; Gerhard Schiefer, Riehen; Sibylle Windisch, Liestal; 370.– Rolf Brüderlin-Wegmann, Riehen; Jürg Hermann-Frey, Pfeffingen; Willy Hunziker; 350.– Wohngenossenschaft Klybeckmatten; 340.– John Anliker-Rudin; Fritz Kies-Kaul, Bettingen; Bruno Weber, Arlesheim; 333.– Willy Hotz-Glas; 320.– Beat Hunziker, St. Niklausen; Hans Schmid-Scherrer; Heinrich A. Vischer, Riehen; 310.– Richard Hürzeler, Wintersingen; 300.– Susanne Achermann, Münchenstein; Anonym; Irène Bauersfeld-Braschler, Rüschtikon; Werner Bracher-Fröhlich, Riehen; Dähler Verkehrstechnik AG, Pratteln; Giovanna Gigy, Allschwil; Eva Hammel; Urs Hänni, Liestal; Anna Iff, Riehen; Georges Kastl-Dätwyler, Kaisten; Tomas Ramos; Roland Sigg, Ettingen; Urs Stabler-Gasser, Allschwil; Syrta Thommen-Brodbeck, Bettingen; Ungenannt; Nicole Voellmy-Geigy; Beat Willi, Frenkendorf; 270.– Peter J. Diel, Riehen; Brigitte Gysin-Ehret, Allschwil; Yvette Hartz Müller; Hansjörg Jaus, Ettingen; Alex Krauer-Klarer, Riehen; Matthias Müller, Riehen; Arthur Reutlinger, Aesch; Vreni Ryhiner-Gasser, Rheinfelden; René Thommen-Brodbeck, Bettingen; Joggi Vogt-Dafflon; 266.– Brigitte Giesser, Reinach; 250.– Baum und Garten AG, Wetzikon ZH; Edith Brügger, Reinach; Gianni Cadosch; Stephan Cathrein, Birsfelden; Peter Schorr; Daniela Tirino; 240.– Fritz Ammann, Ettingen; Roger Bühlmann-Lenggenhager; Hugo Erzer-Borer, Reinach; Ursula Gut-Zurbuchen; Peter Lenz-Schoop, Binningen; Elvira Meyer, Ettingen; Lucienne Romano-Bürgin, Liestal; H. Lucas Sarasin-Grogg, Riehen; 230.– Felix Businger-Bettenmann, Riehen; 222.– Markus Rothweiler, Oberwil; 220.– Richard Engler-Viehweg; H. Edmund Keck-Schlienger; Simon Leuenberger; Beatrice Marradi-Kaufmann, Allschwil; Liliane Marti-Heiniger; Franziska Minnig; Elisabeth Schäublin-Doebelin; Bernhard Seiler, Brunnen; 210.– Rosmarie Hoenen-Hügi, Riehen; Beat Maier-Gerber; 200.– Astrid Aebi, Seltisberg; Emmy Aellen; Monika

Aeschi, Birsfelden; Cornelia Arnold; Christine Bacher; Margrit Berger, Riehen; Willi Bertschmann-Unholz, Bettingen; Yvonne Brun; Walter Brütsc-Müller, Rheinfelden; Urs Bucher; Jeannette Cafilisch; Bruno Caviola-Brassel, Riehen; Irène Cottier, Therwil; Lisbeth Danninge; Monica C. Dennler; René Diesch-Hosslin, Therwil; Martin Eglin, Muttenz; Karl Emmenegger; Claudine Geigy, Pfeffingen; J. Rudolf Geigy-Rodriguez, Sempach Stadt; Hans-Peter Ghilardi-Bischoff, Ettingen; Rudolf Graf, Witterswil; Theodor Grauwiler-Laguna; Elisabeth Hänggi-Schaub, Riehen; Rosmarie Hiltbrunner; Stefan Hofmann, Oberwil; Vreni Hollinger-Vischer, Muttenz; Paul Jenny-Doppler; Evelyne Kaufmann, Riehen; Elisabeth Keller-Gut; Frances Kern; Monika Klein, Reinach; Jürg Klüppelberg, Reinach; Manuel Konrath; Klaus Langer, Kaiseraugst; Hansruedi Marti-Kunz, Bottmingen; Marcel Michel; Stephan Möhring; Claudia Müller; Paul Mürner-Zürcher; Parterre AG; Hanspeter Pilotti-Prüsse; Thomas Rauscher; Brigitte Roos, Arisdorf; Yvonne Rotzler; Franziska Rütli, Riehen; Gertrud Schäfer-Völlmin, Allschwil; Patricia Schaub, Riehen; Eva Schelling-Walde, Muttenz; Anton Schorer; Rolf Seidel; Verena Stahel; Edwin E. Tschopp; Ungenannt; Katharina Vogt, Lauwil; Peter Weingärtner, Binningen; Urs Weiss; Emmy Weiss-Lauber, Riehen; Friedrich Willimann, Dornach; Felix Wüthrich; Werner Zysset-Pedroni, Riehen; 190.– Markus Bader-Zimmermann; Thomas Glanzmann-Wenger, Bottmingen; Christine Müller-Schmidt, Bottmingen; Paul Roniger; Hildegard Stocker; 180.– Ernst Andenmatten-Zaugg; Urs Herzog, Binningen; Marcel Reber-Furer; 170.– Heidi Bächtold, Rüeterswil; Alfred Binder, Bürglen; Philipp Bucher; Robert Bucher; Vreni Felder-Hossli, Muttenz; Germaine Fiechter-Meyer; Rudolf Friedli; Marcel Gauhl, Muttenz; Joseph Greising, Binningen; Ivo Heitz; Hans Herter-De Mel; Rebecca Junker; Daniel Kaiser, Riehen; Otto Kälin; Nadine Lienhard; Claude Marlétaz, Nuglar; Yvonne Meyer, Riehen; Christian Neuhaus, Binningen; Werner Pavei-Bub; Brigitte Petrifke, Allschwil; Willy Rahmen, Unterseen; Marc Rossire, Zürich; Jenny Roth-Pfister, Riehen; Rudolf Schaub, Tecknau; Sylvia Schindelholz, Riehen; Susanna Schneider; René Schweizer-Läng, Bottmingen; André Sonderegger, Rheinfelden; Martin Stauffacher; Hubert Steffen, Binningen; Jeremy Stephenson; Peter Storck, Riehen; Stefan Tschopp-Jaime; Peter Waldner; Ulrike Weingarten, Riehen; Josef Zimmermann; Maria Zingg; 160.– Giovanna Altorfer-Signori, Seengen; Kurt Haldimann, Therwil; Stefan Janczar, Lörrach; Walter Lederer-Roniger; Kathrin Neuenschwander, Ettingen; Marlis Sütterlin-Weber; 155.– Kurt Salvisberg-Fischer; 150.55 Jacqueline Kessler, Hochdorf; 150.– Bucher & Strauss Versicherungen AG; Ernst Dänzer-Correia, Riehen; F. Wiederkehr AG; Rebekka Friedli, Biel; Werner Gabriel-Leu, Stein; Galerie Vielfältig; Madeleine Herzog, Binningen; Hans Peter Jäggi; Jakob AG, Trubschachen; Darko Knutti, Riehen; Kuhn Design AG; Thierry Leuenberger; Helen Nufer-Richert, Reigoldswil; Yvonne Ogi-Mischler; Rebstock AG; Annemarie Reimann-Liechti; Jakob A. Rupf, Riehen; Verena Schulthess; Rosmarie Schütz, Allschwil; Klaus Stöcklin; Voellmy AG; Agnes Voltz-Lang, Riehen; 145.45 Katharina Kurtz, Lörrach; 140.– Jürg Baudinot, Oberwil; Helmut Bitterlin-Bürgin, Diegten; Anna Brandenburg, Binningen; Christoph Bürgenmeier, Riehen; Urs Buser, Oberwil; Priska Cavagn Schlumpf, Elfingen; Robert Caviezel; Peter Doppler, Hofstetten; Heinz Edel, Vitznau; Hans Emmenegger-Krückel; Hans-Rudolf Engler; Madeleine Feiss-Schiesser, Oberwil; Caroline Flückiger, Muttenz; Franziska Gratzer-Eberwein, Himmelried; Johannes Grieshaber-Scherrer; Franz Güdel-Schmidheiny, Reinach; René Guillod-Leisinger; Ruth Hächler; Peter Heitz-Schenk; Bettina Hofer, Lauwil; Markus Hümbelin; Simon Ireland, Riehen; Fritz Jenny; Hans-Peter Keller; Iris Keller, Pratteln; Christoph Kürsteiner; Erwin Landolt-Leemann; Ursula Lötscher-Gubler, Riehen; Iris Marchand, Allschwil; Reto Marti, Muttenz; Alfonso Mattered, Riehen; Rosemarie Meier-Hunzinger, Binningen; Felix Moresi-Ehrler, Riehen; Ueli C. Müller-Grieder, Kilchberg; Erica Oesch; Werner Otto-Sorg, Breitenbach; Susanne Panizzon Mainardi; Dominique Serge Perrotin, Oberwil; Niggi Pregger-Rickenmann; Ulrich Rathgeb, Riehen; Peter Rüttener, Riehen; Germaine Schäck, Efringen-Kirchen; Rudolf Schaffner, Bottmingen; Ralph Schenk-Togni, Hölstein; Jürg Seitz, Mariastein; Ursula Siegenthaler-Suter; Hieronymus Spreyermann, Grenzach-Wyhlen; Hansruedi Spriessler-Hammer; Walter Stamm; Ursula Stucki, Riehen; Paul Studer-Hunziker; Elsbeth Wannner-Heuberger; Beatrix Wanzenried; Ruth Welle-Stemmler, Arlesheim; Antonia Widmer-Wälti, Riehen; Käthy Winiger; Iyoko Wirz, Riehen; Othmar Wittwer; 130.– Kurt Geiser-Nilsson, Riehen; Peter Heiz-Rüedi, Binningen; Liliane Horni, Therwil; Peter Isler, Riehen; Cyril Schwarz,

Muttentz; Anita Studer-Martini; Vreni Wey-Weishaupt, Biel-Benken; 125.80 Market Opinion Research International Ltd., London; 125.– Veronika Edelmann; Kurt Frei; Daniel Kuhn, Muttentz; 124.– Waldemar Bernauer-Link, Arlesheim; 121.50 Andreas Burckhardt, Dornach; Madeleine Dänzer; 121.– Elke Schmid, Riehen; 120.– Elisabeth Baechtold; Ruedi Baumeler; Peter Berger-Tresch, Therwil; Franziska Boess, Riehen; Ueli Böni-Romann, Riehen; Guido Buchmüller; Daniel Capone; Corinne Chappatte; Eliane Dahler, Riehen; Guy Dietsche; Beatrice Fabbri-Schmid; Elena Fernandez; Liselotte Fischer-Beetschen, Muttentz; Markus Frey, Riehen; Ines Gasteyer Wullschleger; Karl Giger-Gubler, Riehen; Hektor Haas, Allschwil; Irène Huber-Thomann; Rosmarie Hund-Hutter, Riehen; Annemarie Iseli-Müller, Hofstetten; Christina Jauslin, Nussdorf; Antonia Kaeslin; Kurt Keller-Suter; Karin Klenger-Senft; Suzanne M. Knoll; Emmanuel La Roche-Cratan, Riehen; Andi Lavater; Emil Morf; Peter Nussbaum; Hansruedi Oberle-Reiner, Riehen; Maria Isabel Osinde; Stefan Ospel; Anita Rieder-Brugger, Riehen; Marta Rindlisbacher-Strebel; Jean-Pierre Rochat-Herter, Muttentz; Alessandra Romano; Jacqueline Rykart, Allschwil; Jacqueline Salvisberg; Nicole Schnyder; Irene Skultéy-Ringier; Werner Stalder-Oertig; Hedy Studer-Frauchiger, Reinach; Margrit Theurillat-Studer; Ungenannt; Margot van Dis, Riehen; Jürg Wernli, Flüh; Hansruedi Wiesner-Schatz; Gerold Zollinger, Röschen; 115.– Rudolf Koradi-Lammer, Muttentz; 110.– Anna Baltensperger-Kocher, Riehen; Pierre Jaccoud-Laufer; Daniel Petitjean, Reinach; Silvia Rohr-Huber, Chur; Bruno Theiler-Rupp, Aesch; Heinz Tschudin-Vögeli, Birsfelden; 109.95 Susi Hirschi, Liestal; 108.– Raphael Kopfmann, Zufikon; 105.– Niklaus Fricker-Baumgartner; Markus Kueng; 102.– Frank Geiger; 101.20 Martin Schenker-Rossé; 100.– Brigitte Aellen; Felix Aerni, Bottmingen; Ernst Ammon, Allschwil; Bethli Amrein, Wahlen; Peter Bauer-Musfeld, Riehen; Samuel Baumgartner; Olga Bender; Irene Bernhardt; Mario Bertocchi; Vreni Bertschmann; Alois Betschart-Bürgenmeier, Riehen; Anita Bigler-Spitta; Jürgen Bläss-Scheidegger, Lörrach; Verena Blum-Schindel; Sue Bolliger-Minatelli, Binningen; Bongni, Nussdorf; Susanne Born, Münchenstein; Sophia Brodowski; Emmy Brunner, Liestal; Christoph Brutschin; Bürgerkorporation Riehen, Riehen; Johann Rudolf Burkhalter; Heidy Burri; Max Buser, Muttentz; Hanspeter Butz; Olga Caminada, Riehen; Priscilla Casadei; Alexandre Colomb; Carla Cordin; Peter Deiss; Adrian Dubach, Riehen; Willy Dunkel; Hélène Durrer; Rudolf Duthaler-Rüedi, Oberwil; Hugo Egger; Remo Egloff-Bradley, Magden; Astrid Elke Lindenmann, Riehen; Johann Eprecht-Schildknecht, Allschwil; Eyelevel Schweiz AG; Peter Feiner; Beatrice Feurer; Roland Finckh, Binningen; Erna Flückiger-Hipp; Nora Friedlin, Riehen; Beat Fuchs; Rosina Galluccio; Hans-Jürg Gallusser; Gebrüder Meyer, Münchenstein; Gebrüder Ziegler; Christoph Geiger-Johnston; Thomas Geigy, Riehen; Caroline Gerli, Aesch; Michèle Graf, Riehen; Paul Grauwiler-Bass; Doris Grönhagen, Binningen; André Grotsch, Riehen; Karin Gschwind, Oberwil; Peter Gurdan; Peter Gutzwiller; Paul Gygax-Werdenberg; Markus Habegger; Anita Haberthür-Franz; Madeleine Haldimann-Ifert, Münchenstein; Ernst Hames, Riehen; Häring & Co. AG, Eiken; Erika Hatebur-Zeiser, Riehen; Ruben Heimgartner, Riehen; Kurt Heimo, Riehen; Hansruedi Heimo-Zehrl; Dieter Heinemann, Binningen; Roland Herren-Huggel, Rodersdorf; Priska Herzig, Riehen; Oliver Herzog, Binningen; Brigitte Holzhauser-Gfrörer, Muttentz; Hanspeter Horstmann; Rolf Horstmann-Eggenschwyler; Doreen Hosch; Michael Hug; Martin Hügli-Kupferschmid, Wahlen b. Laufen; Evelyn Isler; Ueli Jäggi; Michel Jeannotat, Binningen; Vera Jeger-Schnabel, Allschwil; Kurt Jenni-Ingold; Christian Jetzer; Urs Joerg-Keller; Rosemarie Karlin, Riehen; Thomas Kauer; Heidi Keller; René Kern; Werner Kiefer-Stingelin, Riehen; Jenneke Kipfer; Hannelore Klemm-Schäfer; Daniel Knecht, Riehen; Peter Koehlin-von Wytenbach; Paul Koltzolt, Riehen; Elisabeth Kressig; Eveline Krummenacher; Barbara Kugler; Therese Kühner-Galland, Malsburg-Marzell; Hubert Kühner-Rösch; Denise Kupferschmid, Gelterkinden; Ellen Latscha-Sulzer, Riehen; Hansjörg Lebrecht-Moran, Binningen; Margreth Leibundgut-Inäbnit, Frenkendorf; Peter Lenhard; Verena Leuenberger, Riehen; Rudolf Lichtenhahn-Pawelzik; Beatrice Lüthi, Riehen; Nicola Maiori, Reinach; Michel Manganel, Birsfelden; Michel Marti; Christoph Martin, Ettingen; Theresia Mathys; Erich Mathys-Sollberger, Reinach; Heinz Matteucci, Frenkendorf; Germaine Meier; Roger Merkle-Ribi; Carlos Methner, Pratteln; Thomas Meyer-Weber; Olivier Minder, Riehen; Regine Mohr, Riehen; Lotti Morgenthaler; Ursula Moser, Luzern; Laura Müller; Ulrich Müller-Kehrli, Pratteln; Fritz Mundschein, Landquart; Doris Münzer; Sonja Murbach; Luc Naegeli, Oberwil; Werner Nagel; Erika Napp-Rutishauser; Christian Nellen; Neth AG; Priska Neukomm, Füllinsdorf; Franziska Notter, Middel; Christine Ottmann; Manuela Patolla-Voigtlän-

DIE GESCHENKE

der, Zeiningen; Michel Persoz, Gempen; Hugo Pfund; Peter Pitel-Laforce; Jacqueline Plattner-Egimann; Madeleine Pommer, Reinach; David Pulfer, Oberwil; Martial Raaflaub, Riehen; Andreas Rey; Alexandre Roulet-Sidler, Therwil; Andreas Rudin, Kaisten; Elisabeth Rüedi, Birsfelden; Andreas Scchmitt, Frenkendorf; Romano Schäfer, Burgdorf; Hans Urs Schaffhauser, Reinach; Helene Schaller-Schneider; Rosmarie Scheitlin, Muttentz; Hendrik Schikarski, Riehen; Fabian Schindler, Ettingen; Roland Schlosser; Melanie Schmidt; Erna Schmutz, Rickenbach; Christine Schneeberger; Ernst Schneider, Allschwil; Ilse Schröter-Merz; Christoph Schudel, Riehen; Paul Schultheiss, Riehen; Werner M. Schumacher, Binningen; Nadine Schur; Roland Schwarz, Riehen; Gertrud Schweizer; Emma Marie Sigrist-Jermann, Riehen; Thomas Skripsky-Feldmann; Eleonore Söhnlin, Münchenstein; Markus Spichtig, Luzern; Saša Sprecher-Krey, Birsfelden; Claude Sprenger-Baumgartner, Riehen; Theodor Stähli; Thomas Starck, Allschwil; Roland Sterki, Büsserach; Fabienne Stohler Baudraz, Riehen; Martha Strauch; Regula Wyla Straumann-Pfrunder, Biel-Benken; Pia Ströbel-Reinhardt, Dannemarie; Marlyse Strub, Rünenberg; Rena Theiler; Ulrich Thoma, Heimiswil; Joel Thommen, Jona; Werner Karl Thommen, Binningen; Christoph Thüring; Othmar Trösch; Sarah Trösch; Heidi Uebelhart, Oberwil; Peter Ulrich; Ungenannt; Marlène Varni, Allschwil; Jacqueline Vivell, Therwil; Pius Vogler; Esther Vogt, Riehen; Vera Vögtlin; Diana von Bidder; Regina Waeffler, Gipf-Oberfrick; Roland Wagner, Allschwil; Ernst Wälle; René Weber; Rolf Wehrlin-Wagner, Bettingen; Eveline Weiss-Hamberger; Roland Wenger, Münchenstein; Brigitte Wernli-Fasel; Andreas Widmer, Allschwil; Tanja Widtmann-Studer, Grellingen; René Wiesner, St. Louis; Franz Wild; Monika Windlin, Birsfelden; Leo Winiker-Bürgin; Günther Wirz; Luzia Wittlin; Sylvia Wodelin-Kaegi, Riehen; Peter Wüest; Irma Wüthrich-Ammann; Stefan Wyss, Münchenstein; Samuel Wytenbach, Rickenbach; Beat Zaugg; Paul Zeier; Gilbert Zeiter; Esther Zeller, Muttentz; Elvira Zweifel. - Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.

Wir danken auch für diese Beträge unter CHF 100.-: 19 x 90.-; 1 x 81.-; 11 x 80.-; 1 x 78.-; 2 x 75.-; 259 x 70.-; 1 x 63.-; 26 x 60.-; 1 x 51.-; 56 x 50.-; 1 x 47.-; 1 x 46.-; 2 x 45.-; 1 x 43.-; 276 x 40.-; 1 x 35.-; 2 x 31.-; 113 x 30.-; 2 x 25.-; 1 x 24.-; 1 x 22.-; 499 x 20.-; 1 x 15.-; 1 x 13.-; 1 x 13.-; 1 x 13.-; 118 x 10.-; 1 x 10.-; 1 x 8.-; 1 x 5.-; 11 x 5.-; 1 x 3.-; 1 x 2.-; 1 x 2.-.



Danke für den Weihnachtsbatzen

Wir danken sehr herzlich für CHF 53 839.–, welche anlässlich der Weihnachtsspende der Mitglieder 2021 für die Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen im Tierpark gesammelt wurden (Nennung Hauptmitglied):

10000.– Ungenannt; 5000.– Hans Hunziker; Markus Ruser, Riehen; 3000.– Ungenannt; 1500.– Esther Fluri-Stricker; 1000.– Maja Bächle-Grob; Peter Lachenmeier; 700.– Urs Striebel; 600.– Peter und Leonore Güthlin-Gutzwiller; 500.– Ruedi Böhler, Rodersdorf; Ruth Eichenberger, Bottmingen; Ruth Frey-Adam; Florian Juon; Wilfried Mayer-Favet, Riehen; Sylvia Schindelholz, Riehen; Michael Schulz; Peter Stebler; Ungenannt; 300.– Roger Bühlmann-Lenggenhager; Giovanna Gigy, Allschwil; Ungenannt; 250.– Vreni Stalder, Pratteln; 200.– Helen Arnold-Egli; Marthe Bolle-Duvoisin, Riehen; Walter Egger-Meige; Martin Eglin, Muttenz; Kurt Frei; Nelly Gerster-Fischer, Schwanden-Brienz; Bruno Grauwiler-Wiedmer; Ursula Gut-Zurbuchen; Rudolf Haas, Brig-Glis; Nelly Hösli-Alther, Binningen; Jean Jene, Muttenz; Paul Jenny-Doppler; Evelyne Kaufmann, Riehen; Ulrich Rathgeb, Riehen; Ursi Ribi, Riehen; Violetta Rub; Anton Schaffhauser, Aesch; Bernhard Seiler, Brunnen; Iyoko Wirz, Riehen; 171.– Inès Bolliger, Muttenz; 165.– Walter Töngi-Steiner; 150.– Philipp Bucher; Jeannette Cafilisch; Doris Jans, Binningen; Nicole Righetti, Birsfelden; Vreni Wey-Weishaupt, Biel-Benken; Othmar Wittwer; 125.– Marek J. Peschel, Stilli; 120.– Irène Huber-Thomann; 118.– Marlis Sütterlin-Weber; 110.– Robert Sprenger; 105.– Herbert Maisch, Lörrach; 100.– Elisabeth Ammann, Oberwil; Sibilla Badelow; Beatrice Bär, Binningen; Olga Bender; Ernst Berger-Guggisberg, Riehen; Ruth Biétry-Winter; Hans Brand-Zimmermann, Reinach; Roland Breitmaier; Sophia Brodowski; Martin Brugger-Sautter, Allschwil; Regina Bühler; Margrit Burri; Dieter Buser, Riehen; Margot Cavegn-Krucker; Monica C. Denner; Anni Dieffenbach, Füllinsdorf; Guy Dietsche; Peter Fankhauser-Guth; Romy Fuchs, Riehen; Hanspeter Grassi-Jenni, Bottmingen; André Grotsch, Riehen; Ruth Hächler; Katharina Heiz; Annelies Höfler Schmuki, Binningen; Peter Honegger-Bosshard, Oberwil; Hugo Hufschmid, Binningen; Eva Hug-Hügli, Arlesheim; Felix Kaiser, Reinach; Otto Kälin; Alby Kaufmann, Riehen; Ruth Keil-Schmocker, Binningen; Beatrice Keller, Mannenbach; Kurt Keller-Suter; Monika Klein, Reinach; Marc Knöri, Allschwil; Peter Kolp-Brühlhart; Alex Krauer-Klarer, Riehen; Therese Kühner-Galland, Malsburg-Marzell; Bea Kurz-Baumann, Reinach; Walter Lederer-Roniger; René Lötscher, Lausen; Christiane Ludwig-Seitz; Eugen Magni; Peter Meier; Willy Meyer, Schleithelm; Yvonne Meyer, Riehen; Elisabeth Mischler; Ada Molteni, Piotta; Meggi Moor; Margrit Morand, Riehen; Hans Moser-Griner, Meltingen; Rolf Müller; Werner Müller-Schaub, Riehen; Albert Osterwalder-Müller, Birsfelden; Werner Otto-Sorg, Breitenbach; Ursi Plachesi-Lachenmeier; Rolf Plattner-Mäder, Binningen; Madeleine Pommer, Reinach; Anne-Brita Preiswerk-Roulet, Riehen; Pretti + Tritschler AG; Max Pusterla; Margrit Restle-Fürst; Heinrich Roth-Abt, Chexbres; Yvonne Rotzler; Erika Saladin, Riehen; Germaine Schäck, Efringen-Kirchen; Urs Schaffer-Casadei, Reinach; Peter Schäublin, Pratteln; Ernst Schneider, Allschwil; Robert P. Schuster, Riehen; Arlette Steffen-Meyer, Riehen; Christoph Thüring; Ralph Tiedt, Allschwil; Jean-Pierre Trächslin, Allschwil; Ungenannt; Ungenannt; Markus Unterfinger-Hanselmann; Denise Vielmeyer; Susanne Vogt; Urs von Schallen, Münchenstein; Gerhard Wagner-Suhr, Riehen; Rolf Wehrlin-Wagner, Bettingen; Marguerite Weidmann, Binningen; Emmy Weiss-Lauber, Riehen; Paul Wieser-Zota, Sissach; Franz Wild; Ellen Wissmeier-Keller; Rosetta Wolf; Christian Wyss, Allschwil; Guido Zimmermann-Eichner, Riehen; Verena Zumbach-Herde; Elvira Zweifel. - Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.

Wir danken auch für diese Beträge unter CHF 100.–: 2 x 90.–; 2 x 75.–; 1 x 70.–; 1 x 60.–; 2 x 55.–; 71 x 50.–; 12 x 40.–; 20 x 30.–; 1 x 25.–; 16 x 20.–; 3 x 10.–.

Geschenke Tiere und Naturalien

Wir danken sehr herzlich für folgende Tier-, Futter- und Sachspenden 2021:

Tierspenden

- 5 Meerschweinchen: Cavia-Verein Schweiz, Malters
- 2 Rotfüchse: Stiftung Wildstation Landshut, Utzenstorf
- 1 Wildkatze männlich, Dählhölzli, Tierpark Bern

Futterspenden

- Eier, Hühner: Stefan Marti, Allschwil
- Erdnüsse: Susanne Bucco, Basel
- Fleisch: Bell Schweiz AG, Oensingen
- Fleisch: Schlachthof Basel
- Futterhühner: Natascha Wampfler, Arisdorf
- Futtermittel: Schweizer Samen, Thun
- Futtertanne: Beat Eglin, Muttenz
- Futtertiere: Ueli Käser, Nunningen

- Gemüse: Schweizer Tafel, Pratteln
- Obst und Gemüse: CC Aligro, Pratteln
- Trockenfrüchte: HALBA, Division der Coop Genossenschaft, Pratteln
- Unfallwild: Fabian Nachbur, Büren
- Wassermelonen: Coop Supermarkt, Gelterkinden

Sachspenden, Arbeitsleistungen

- Baumaterial für Meerschweinchenanlage: Baumaterial Späth AG, Muttenz
- Beamer: Max Pusterla, Basel
- Entensammlung für Flohmarkt: Arminda Lüthy, Basel
- Karikatur Hugo Hirsch: Rolf Meier, ROLOFF, Basel
- Metallteile und Arbeitsleistungen: Gebrüder Meyer, Zaunfabrik und Schlosserei, Münchenstein
- Tierfelle zu Anschauungszwecken: Bruno Ris, Kestenholz



Danke für zweckgebundene Spenden

Wir bedanken uns sehr herzlich für folgende Spenden, die wir 2021 für einzelne Projekte und Unterhaltsleistungen erhalten haben (Beträge ab CHF 100):

Ersatzvolieren (Sanierung): 15 000.– Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS (MARGRIT HEDIGER-REINHARD FONDS), Zürich;

Jubiläum 2021: 9000.– VL Verzollung & Logistik AG, Basel; 4800.– Volker Scheurer, Weil am Rhein; 3000.– St. Claraspital AG, Basel; 2500.– Stiftung Rotary Club Basel-St. Jakob, Basel; 800.– Novartis Pharma AG, Basel; 500.– Peter Studer, Basel;

Meerschweinchenanlage (Sanierung): 10000.– Willy Buderer-Stiftung, Basel;

Resslirytti (Unterhalt): 5000.– Rotary Club Basel-Riehen, Basel;

Spielae (Unterhalt): 170.70 TWINT (total);

Vordach Wisentstall: 20000.– Anne und Peter Casari-Stierlin Stiftung, Basel;

Wolfsanlage: 150000.– Georg und Luise Krayer, Basel; 100000.– Wittmann-Schmid-Stiftung, Basel; 15000.– Reto Jemmi, Riehen; 11 529.85 pg landschaften GmbH, Sissach; 5000.– Karuna Charity GmbH, Basel; 4000.– Gerhard Urfer, Binningen; 3370.55 TWINT (total); 2000.– Tierfreunde Basel, Basel; Willy Ebner-Stiftung, Basel; 1800.– Lions Club Basel Wettstein, Basel; 1500.– E.E. Zunft zu Schuhmachern, Basel; 1000.– Basler Versicherung AG, Basel; E.E. Zunft zu Fischern, Basel; Madeleine Haldimann-Ifert, Münchenstein; Lamprecht Transport AG, Basel; Bernhard Pfeiffer, Therwil; Würzburger AG, Birsfelden; Z Consult AG, Basel; Ziegler AG, Liestal; 700.– Ungenannt; 516.– Doris Lorenz, Basel; 500.– Samuel Elia Fritz, Basel; 340.– E.E. Zunft zu Rebleuten, Basel; E.E. Zunft zu Weinleuten, Basel; 300.– Yvonne Chatelain, Basel; Anton Gasser, Basel; 222.– Kurt Frei, Basel; 200.– Albert Guth, Oberwil; Hanspeter Suter, Binningen; Ungenannt; Jean-Pierre Vultier, Münchenstein; 150.– Jeannette Cafilisch, Basel; Marianne Odenheimer, Basel; 110.– Anonym; 100.– Cico Boni, MuttENZ; Stefan Brack, Hölstein; Dietrich E. Hoffmann, Hamburg; Roseline Kaelin, Meierskappel; Esther Minder, Reinach; panorama & printkonzept ag, Basel; Gregor Stotz, Basel.

Wir danken auch für diese Beträge: 5 x 50.–; 1 x 23.80.

Danke für die Tierpatenschaften

Wir bedanken uns für total CHF 56651.– bei diesen Tierpatinnen und -paten:

Nicole Achermann; Käthi Aenishänslin; Marlies und Wolfgang Albiez-Jutzler, Muttenz; Noemi Alessi, Kaiseraugst; Renate Altermatt, Röschenz; Vivian Altermatt, Röschenz; Markus Amiet; Meegan Hostettler Ammann; Sabine und Daniel Arzet, Efringen-Kirchen; Andrea Auer-Pozivil, Liestal; Ruedi Bachmann-Kundert; Tino Badalus; Catherine Barth, Glonn; Bernadette Bärtschi, Laufen; Bannerherren der E. Zünfte, E. Gesellschaften und Talschaftszünfte; Charles Baumann, Oberwil; Simon Baumann; Madeleine und Valentin Baumann, Magden; Gabrielle Beranek; Vreni Biemann; Markus Bienz; Esther Bläuer; Madeleine Blum; Emil Bock, Münchenstein; Ueli Bolliger, Allschwil; Anne Borowski; Jacqueline Boutellier, Muttenz; Patrick Boutellier, Muttenz; Sonja Boutellier; Brechbühl Mechanik & Metallbau AG, Allschwil; Brodmann, Mosimann & Partners AG; Catherine Brosi, Schönenbuch; Niggi Brunner; Philine Buchholz; Danjana Buchwalder, Aesch; Rebecca Buser, Liesberg Dorf; Isabell Buttron; Lorenz Cadruvi, Binningen; Hans und Jeannette Cafilisch; Ayla, Louis und Marvin Carnell, Ostermundigen; Gabriela Casura, Allschwil; Christine Cerletti, Bottmingen; Dominic Conrad, Allschwil; Eliane Dahler, Riehen; Ava Darvas; Peter J. Diel, Riehen; Pascal Dietiker, Ettingen; Balz Nyffenegger; Sascha Duwage; Heinz Edel, Vitznau; Veronika Edelmann; Alexandra Eger, Biel-Benken; Sandra Egli-Gammeter; Aidan Ehinger, Dornach; Jeannette Ehrler-Wassmer; Ruth Eichenberger, Bottmingen; Melanie Enggist, Oensingen; Sonja und Kay Eriautz; Fritz Ernst, Muttenz; Monika Ernst, Zunzgen; Beate Fink, Rheinfelden; Martin Fischer; Markus Frei; Rolf Frei, Therwil; Celina Fries, Therwil; Marianne und Hannes Frölich, Erlinsbach; Nathalie Früh, Binningen; Ines Fuhrer, Bouxwiller; Isabelle Fuhrer, Rodersdorf; Ayam Gabriel, Bergdietikon; Werner Gabriel, Stein; Marianne Gagneux, Riehen; Silvia Gangl Petretta; François Gasser; Ruedi und Eugénie Gasser; Julius Gassmann, Riehen; Johanna Gassner, Binningen; Gebrüder Marksteiner frigemo AG; Astrid und Nicolas Geigy; Monika Geyer; Jan Gfeller, Pffeffingen; Peter Gmür, Schönenbuch; Götschi AG; Marc André Goldoni, Büren; Clemens Granwehr; Paula Barbara Granwehr; Elina Gravino; Nina Gregori; Joseph Greising, Binningen; Aleksandra Gubler; Guggemuusig Grunz Gaischter; Rudolf Gut; Andreas Gygax, Münchenstein; Margarete Gygax; Markus Haefeli, Sissach; Helga Häfeli, Wahlen b. Laufen; Yves Häfeli, Wahlen b. Laufen; Claudia Hagen, Zürich; Til Hänggi, Oberwil; Beatrice Hasse, Lausen; Gertrud Hediger, Birsfelden; Marie-Louise Heinis; Jasmin Hengge, Allschwil; Nils Henz, Rheinfelden; Tanja Henz, Rheinfelden; Madeleine Hermann, Flüh; Urs Herzog, Binningen; Susann Hess-Gimpel; Saskia Heyn, Riehen; Thomas Hofmeier; Martin Hohermuth, Zürich; Ursula

und Hans Hunziker; Anna Iff, Riehen; Erika Jäggi; Marc Jakob; René Jauslin; Paul Jenny; Ursula Jeuch; Madeleine Jörger, Allschwil; Romina Kaap, Füllinsdorf; Martin Kaufmann, MuttENZ; KBG Keller Baumanagement GmbH, Allschwil; Jris Keller, Allschwil; Rahel Keller, Frenkendorf; Reto Keller, Allschwil; Mathias Kippe, Riehen; Aniko Kiraly; Vera Klingelfuss, Riehen; Marino Klingenberg, Allschwil; Edith Koch; Emil und Lisa Kölliker, Gümligen; Carmen Kolp; Philipp Konermann; Tamara Krattiger; Janine Krebs, Weil am Rhein; Claudia Kreschnak, Grenzach-Wyhlen; Elisabeth Kressig; Kroo Security AG, MuttENZ; Ruth Kuhn, Frenkendorf; Anny Kummerer; Vreni Kumli, Füllinsdorf; Marie-Therese Künzel-Thalman; Marcus Lachenmeier, Dornach; Claudio S. Lasagni, Schönenbuch; Karin Lehner; Verena Lenzi; Martin Ley, Reinach; André Lindegger, Lostorf; Carlos Linder, MuttENZ; Johanna Linder, Riehen; Karl Loeffler, Mumpf; Stephanie Losch, Itingen; René Lötscher, Lausen; Jan Lutz; Patricia Maier; Céline Manz; Alessia Marelli; Liliane Marti; Christoph Martin, Ettingen; Evelyne Martin, Möhlin; Mayenne Matthey de l'Etang; Daniel Mayer, Allschwil; Gilberte und Wilfried Mayer-Favet, Riehen; Lauri Medweth, Riehen; Marco Meeuwse und Christine Wegmann; Alexandra, Nora und Mila Meier, Kandern; Monika Merki und Peter Frey, Hausen b. Brugg; Gabriela Messmer, Zunzgen; Monika Messmer, Bottmingen; Alan Weder, Ettingen; Susanne Meyre, Pfeffingen; Sandra Moldes; Susanne Moldes; Pia Monod; Meggi Moor; Liv Moors, Münchenstein; Milena Mrazek, Rheinfelden; Alessia Muchenberger, Ettingen; Ramona Muchenberger, Ettingen; Holger Müller; Laura Müller; Urs Müller, Möhlin; Bernadette Müller-Uehli, Möhlin; Verena und Thomas Müller, Thun; Jael Naef, Riehen; Nussbaumer GmbH, Duggingen; Andrea Oberli, Staufen; André und Sylvia Oberli Reeb; Yvonne Ogi; Jürg, Nora und Kim Omlin; Akulina Ott, Gelterkinden; Nelly Pante, Mägenwil; Parterre AG; Julia Pecho, München; Marek J. Peschel, Stilli; Claudia Petit, Reinach; Emilia Piras; Alexandra Radowski, Lörrach; Benjamin Ramsauer und Franziska Schlegel; Anne-Dorine Rasi, Bottmingen; Markus Rauch, Reinach; Regina Regenass, Niedererlinsbach; Florian Reuthebuch, Binningen; Ursula Reymond-Gehrig, Obergösgen; Leila Riccarda Rhyner, Davos Platz; Leo Rohrwild, Riehen; Paul Roniger; Philippo Rossini; Eliane Rossire, Suberg; Rotary Club Basel-Riehen; Andreas Rudin, Kaisten; Cédric Rudin; Tara Rudin, Binningen; Felix Rudolf von Rohr; Dr. Paul Rüst; Yannik Rutschmann, Lörrach; Evy Rutz, Opfikon; Werner Ryser; Stephen Lander, Riehen; Carla Salathin, Oberwil; Bettina Sauer, Steinen; Daniela Scharf Jakob; Jürg Schaub; Andreas Schluchter; Simon Schmid; Sibylle Schmid, Riehen; Esther und Urs Schmidlin; Theresia Schmidt-Junghans, Lörrach; Deborah Schneider; Ella Schnyder, Küblis; Silvana Schreier; Daniel und Kathrin Schreyäck, Weil am Rhein; Frank Schührer, Grenzach-Wyhlen; Verena Schulthess; Robert Schuster, Riehen; Nicole Schwab,

Therwil; Irina und Martin Schweighoffer; Yvonne Schweri; Marisa Schwob, Thun; Fenn Scott; Myriam Seeger, Oberwil; Senevita Erlenmatt, Klaas Fongers; Picobello GmbH; Noemi Simon; Patrizia Spoerri, Obergösgen; Verena Stahel; Nadia Stauffer; Faust Marion Steinbrück, Möhlin; Jürg Steiner, Bettingen; Hilda Steixner, Birsfelden; Alice Stoecklin, MuttENZ; Werner Stork, Pratteln; Marianne Strickler, Waldenburg; Francesca Teichert; Rena Theiler; Andreas Thomann, Lörrach; Anita Toh-Bapperger; Viviane Trächsel; Christoph Trösch; UBS Switzerland AG; Ungeannt; Irina van Bürck; Enya Viereck, Lörrach; Jule Volckmann, Lörrach; Dieter von Büren; Vida Waldesbühl, Therwil; Anna-Lena Walser, Bottmingen; Lothar Waltz, Riehen; Eva Warmbrodt; Stefan Wehrle; Astrid Wehrli; Simone Weiss; Elisabeth Wenger, Reinach; Ernst Werz; Werner Widmer, Bretzwil; Tanja Widtmann-Studer, Grellingen; Amélie Wiederkehr, Blotzheim; Anja, Celina und Simon Winzer, Grenzach-Wyhlen; Christine Witschi; Pia Wullschleger; Matthias Würsch; Felix Wüthrich; Petra Ziegler, Solothurn; Philip Zuber; Peter Zürcher; Peter Zwierko. - Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.

Danke für die Baumpatenschaften

Wir bedanken uns für total CHF 2000.– bei diesen Baumpatinnen und Baumpaten:

Jris Keller, Allschwil; Frideli Stauffiger. - Wo kein Ort steht, ist Basel der Ort.



Erlenweig, Foto: iStockPhoto

Danke für die Wolfs«Aktien»

Wir bedanken uns sehr herzlich für CHF 141915.–, welche für den Bezug von Wolfs«Aktien» zusammengekommen sind:

10000.– Sabine Voellmy-Koller; 5000.– Dölf Hauenstein; Jacqueline Kocher; Beatrice Kocher-Dannenberger; Markus Kocher-Dannenberger; Rose-Marie Metzger; 3000.– Dieter von Büren; 1500.– Bardusch AG; Silvia Kappeler; Kroo Security AG; Frédéric Monard; Peter Schorr; Felix Wüthrich; 1150.– Niklaus Fricker; 1111.– Pien und Jiri Hruby-Riggenbach; Daniel Leitner; 1100.– Sibyl Kade; Britschgi Kuhn Pfau; Erika Wüest; 1077.– Familie O. Leupin; 1001.– Lionel und Nicolas Buser; Beatrice und Daniel Salvisberg; 1000.– Paul Betschart; Beat, Michèle, Tara und Naja Brunner-Schneider; Ueli Büchler; Martha Emilia Businger; Bernhard Bütschli; Lukas Degen; Pascal Dietiker; Familie Rodemerk; Fantasia Basel GmbH; Selina Ganter; Doreen Hosch; Hans Iff; Lia und Luay Infanger; Richard Janoviak; Jris Keller; Christoph Kost; Suzanne Mayer; Pfadi Blauenstein; Claude Pfau; Markus Reinhard; Restaurant Schliessli; Hans-Peter Rothfuss; Markus Röthlisberger; Edmond Rund; Markus Rütli; Claudia Schaar; Romano Schäfer; Robert Staske; Trudy Sturzenegger; Familie Eva und Felix Uhlmann-Kornicker; Vereinigte Kleinbasler 1884; 700.– Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels; 500.– Lucie Bertossa; Nicolas Bertossa; Vrene Fatzer; Claudine Hoch; Reto Keller; Vera Klingelfuss; Stephanie Losch; Peter Meyer; Thomas und Rosmarie Meyer-Wyss; André und Sylvia Oberli Reeb; Jürg Schaub; Beat Seeger; Ungenannt; 450.– Daniel Kaiser; Michael Lambrigger; Harry Leubler; 444.– Eveline Müller; 300.– Jacqueline Ankli; Sonja Augmann; Rita Federer; Helene Flückiger; Daniel und Annemarie Hosch; Peter Humbel; Paul Jenny; Lucca Fidel Kleimann; Gunter Ladinek; Karin Meier; Ursula Meier Ruf; Benjamin Muchenberger; Brigitte Petrifke; Heinz Ruf; Germaine und Bernd Schäck; Yvonne Schubert; Stefan Stotz; Roland Wenk; Yvonne Wenk; Thimo Winzenried; Petra Ziegler; Bruno Zurfluh; 250.– Fränzi Baltisberger; Annina Banderet; Marco Born; Susanne Born; Paul Castle; Jürgen Karg; Beatrice Lobsiger; Déborah Mayer; Joel Mayer; Simone Mayer; Hans Portenier; Monika Thommen; Christoph Trösch; Dagmar von den Stemmen; Gerold Zollinger; Marie-Christine Zollinger; 200.– Marlies und Wolfgang Albiez-Jutzler; Evelyne Bauer Richter; Iris Bäuml-Barth; Angela Bryner; Christoph Bürgin; Roger Buser; Rio Cyril Colomb; Beat Ernst; Erika Ernst; Oswald Flückiger; Felix Freuler; Urs Graf; Edith Grimm-Bürgin; Felix Hasler; Christoph Hochstrasser; Edith Ilg; Werner Kaufmann; Christine Keller; Roger Latscha; Verena Latscha; Raymond Laub; Christian Lienhard; Jessica Manger; Marco Mazzotti; Othmar Müller-Schrader; Stefan Ospel; Ruth Pedrazzi; Silvia und

Jean-Claude Perrelet-Jossi; Yannik Peter; Christine Plüss; Roland Schmid; Lynn Christine Schwarz; Manuela Stebler; Herbert Streit; Fabian Talleri; Pia und Csaba Tereh-Killius; Ueli Thommen; Silvia Tribolet; Stefan Tschopp; Ungenannt; Eduard Vock; Beat Weber; Christiane Widmer Lienhard; Patrick Wolf; Ruth Wolf; 170.– Barbara Wenger; 150.– Bethli Amrein; Jacqueline Anklin; Moritz und Hannah Bachmann; Mia Angelina Bächtiger; Sibylle Baumgartner; Peter Berger; Cornelius Birrer; Maja Blattmann; Stephan Brändlin; Jürg Brüschi; Stephan Buergi; Vitus Cantaluppi; Viviane Cantaluppi; Jacqueline Christ Knöll; Raymond Cron; Laurin Degen; Anita Denne; Sara Dietschi; Stefan Dietschi; Adrian Dubach; Silvia Dunkel; Daniel Egloff; Peter Eichenberger; Martin Erbsland; Oliver Faass; Beate Fink; Samanta Forgione; Peter Frech; Herbert Frei; Rolf Frei; Nora Friedlin; Ruth Friedlin; Sarah Friedlin; Erika Gasser; Hedy Gass-Wolf; Claire Gilles; Delphine Glinz; Roger Goetti; Jan Gutzwiller; Helga Häfeli; Christine Handschin; Karl-Heinz Hasler; Alexander Hatebur; Familie Hermann; Priska Herzig; Jutta Hofmann; Dominik Holeiter; Matthia Honold; Daniel und Annemarie Hosch; Andrea Hunziker; Rolf Imgrüth; Ylvi Anila Jagtap; Ulrich Jakob; Jaroslav Jascur; Dahlia Jebri; Claudio Jenny; Heinz Keller; Christoph Knöll; Peter Kroneck; Daniela Kühn; Pascal Kuster; Pia Lage; Nils Lanz; Barbara Latscha; Claudia Latscha; Joel Latscha; Joel Lars Latscha; Sascha Latscha; Nevenka Letina; Simon Leuenberger; Jeremy Leutwyler; Herbert Maisch; Natalie Mayer; Ursula Meier; Monika Mesmer; Leonz Meyer; Evelyne Motschi; Angela Mühlenbroich; Claudia Neuenschwander-Moor; Markus Neuenschwander-Moor; Christian Neumann; Yolanda Niederer; Tobias Nilsson; Beat Oberlin; Aleeke Osaro; Ayana Osaro; Gian Pajarola; Madeleine Pensa; Thibault Pensa; Lionel Piccand; Susanne Pieren; Annemarie Polak; Christine Raible; Daniel Raible; Benedikt Florian Rascher; Julie Raz; Armin Reichenbach; Beat Reichenbach; Käthi Reichenbach; Maja Reichenbach; Dara Reilly; Sylvie Reimann; Jacques Reiner; Theo Ritter; Alexandra Robert; Peter Rüschi; Rita Rusterholz; Tobia Rüttimann; Tom Ryhiner; Herbert Saborowski; Manuel Elias Schäfer; Noel Levin Schäfer; Lara Schafroth; Livio Schafroth; Peter Schauenberg; Marc Scherer; Sibylle Schluchter; Ruedi Schneider; Vreni Schneider; Roman Schnellmann; Marlise Schraner; Gabi Schwarz; Remo Schweigler; Anke Schwerdt; Johannes Sieber; Timo Sirotkin; Stephan Sohn; Anita Spaar; Susanne Spengler; Roger Stahl; Erika Stämpfli; Esther Sterki; Fredi Sterki; Arthur Stoll; Maria Streit; Caroline Striebel; Adrian Strub; Balz Stückelberger; Andreas Thomann; Ivy Tschan; Björn Uhlmann; Mischa van Berkel; Moritz Vogt; Reto Völlmin; Marc Wahl; Raymond Wallach; Dominik C. Walter; Jacqueline Weber-Imgrüth; Barbara Webersinke; Andreas Witz; Ulrich Wolf; Andrea Wüest; Christhold Wullschleger; Josef Zbinden; Dagmar Zobrist Benz; Bernhard Zwiller. Securitas AG, Regionaldirektion Basel (Betrag ungenannt).

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Für das Berichtsjahr weisen wir einen Gewinn in der Höhe von CHF 58094.08 aus. Gemäss Budget 2021 war ein Gewinn von CHF 8800 zu erwarten.

Die Geschäftsführerin, der Tierparkleiter und die Ressortverantwortlichen konnten die Budgets für den täglichen Betrieb von Tierpark und Verein gut einhalten.

Der Erfolg des Erlen-Kiosks von CHF 26673 sowie die Einnahmen aus Sammelkassen, Führungen, Tierparkpädagogik, Ponyreiten und übrigen Erlösen von total CHF 106271 liegen deutlich über den budgetierten Einnahmen, obwohl der Tierpark zeitweise wegen COVID-19 geschlossen bleiben musste.

Ein grosser Dank geht an alle Mitglieder, welche sowohl mit ihrem ordentlichen wie auch zusätzlichen Jahresbeitrag den Betrieb unseres schönen Tierparks mitfinanzieren.

Wegen der Umsetzung des behördlich auferlegten COVID-19-Schutzkonzeptes für die Durchführung des 150-Jahr-Jubiläumsanlasses entstanden Mehrkosten von CHF 37702 gegenüber dem ursprünglich budgetierten Betrag.

Im Jahr 2021 wurden keine grösseren Bauprojekte ausgeführt.

Die Stiftung Tierpark Lange Erlen hat unseren laufenden Betrieb mit CHF 600000 unterstützt. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand des Erlen-Vereins Basel bei der Stiftung für die grosse Unterstützung, die einen wesentlichen Teil zur Deckung der Fixkosten des Tierparks beiträgt.

Mit grosser Freude durften wir Spendeneinnahmen bei den allgemeinen Spenden sowie den Weihnachtsspenden von total CHF 160378 und für das Projekt Wolf von CHF 451767 entgegennehmen.

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern, Zünften, Stiftungen, Service Clubs und Firmen sehr herzlich, die uns mit grossen und kleinen Spenden wie auch Patenschaften unterstützen.

Daniel Raible und Fabienne Stohler
Ressort Finanz- und Rechnungswesen

Die Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven

2020

2021

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	942.092,80	1.324.398,75
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	9.783,84	3.654,51
Warenvorräte	4.202,00	4.302,00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>152.046,60</u>	<u>29.268,15</u>
Total Umlaufvermögen	1.108.125,24	1.361.623,41

Anlagevermögen

Beteiligungen	1,00	1,00
Langfristige Forderungen	450.000,00	450.000,00
Wertberichtigung langfristige Forderungen		-100.000,00
Tiere, Geräte, Fahrzeuge, Mobilien	168.005,00	158.005,00
Grundstücke und Liegenschaften	<u>1.726.103,00</u>	<u>1.686.103,00</u>
Total Anlagevermögen	2.344.109,00	2.194.109,00

Total Aktiven

3.452.234,24

3.555.732,41

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	40.289,60	65.439,36
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33.445,75	25.438,10
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>257.493,87</u>	<u>71.755,85</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	331.229,22	162.633,31

Langfristige Verbindlichkeiten	2 081 500.00	1 875 500.00
Rückstellungen		
– Rückstellung Parkerweiterung	520 000.00	940 000.00
– Rückstellung Rückbau Erlenparkweg	<u>168 637.45</u>	<u>168 637.45</u>
Total Rückstellungen	688 637.45	1 108 637.45
Total langfristiges Fremdkapital	<u>2 770 137.45</u>	<u>2 984 137.45</u>
Eigenkapital		
Gewinnreserven		
– Reserve Tierpark	100 000.00	100 000.00
– Reserve Verein	<u>30 000.00</u>	<u>30 000.00</u>
Total Gewinnreserven	130 000.00	130 000.00
Gewinn- oder Verlustvortrag		
Jahreserfolg (+ Gewinn/– Verlust)	161 504.15	220 867.57
Vortrag auf neue Rechnung	<u>59 363.42</u>	<u>58 094.08</u>
Vereinsvermögen	220 867.57	278 961.65
	<u>350 867.57</u>	<u>408 961.65</u>
Total Passiven	<u>3 452 234.24</u>	<u>3 555 732.41</u>

Alle Beträge in CHF (Schweizer Franken)

Die Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2021

	2020	2021	Budget 2022
Ertrag Tierpark			
Verkäufe			
Tiere, Tierprodukte	4 131.40	2 363.25	3 000.00
Erfolg Erlen-Kiosk	<u>13 458.90</u>	<u>26 672.92</u>	<u>22 300.00</u>
Total Verkäufe	17 590.30	29 036.17	25 300.00
Diverse Erträge			
Sammelkasseli	27 736.85	38 736.35	30 000.00
Führungen	9 425.00	7 444.95	10 000.00
Tierparkpädagogik	3 300.00	6 210.00	3 000.00
Ponyreiten	999.45	3 069.75	2 000.00
Übrige Erlöse	<u>23 430.45</u>	<u>21 773.40</u>	<u>21 000.00</u>
Total diverse Erträge	64 891.75	77 234.45	66 000.00
Total Ertrag Tierpark	82 482.05	106 270.62	91 300.00
Aufwand Tierpark			
Unterhalt Tiere			
Futter	85 828.25	95 144.62	95 000.00
Tiere	<u>73 821.55</u>	<u>75 335.35</u>	<u>80 000.00</u>
Total Unterhalt Tiere	159 649.80	170 479.97	175 000.00
Tierankäufe	1 004.40	1 180.00	4 000.00
Tierparkpädagogik	252.05	17.65	1 000.00

Die Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2021

	2020	2021	Budget 2022
Erfolg Tierpark (+ Gewinn/– Verlust)	– 1 244 914.00	– 1 338 087.17	– 1 429 700.00
Ertrag Erlen-Verein			
Beiträge			
Ordentliche Mitgliederbeiträge	236 423.75	230 940.71	230 000.00
Zusätzliche Mitgliederbeiträge	<u>136 740.85</u>	<u>168 768.50</u>	<u>120 000.00</u>
Total Beiträge	373 164.60	399 709.21	350 000.00
Spenden			
Allgemeine Spenden	297 115.41	106 539.49	150 000.00
Weihnachtsspenden	73 339.00	53 839.00	50 000.00
Rückstellung Weihnachtsspenden	0.00	– 53 839.00	0.00
Trauerspenden	7 385.00	15 789.55	15 000.00
Patenschaften	<u>49 809.32</u>	<u>60 858.78</u>	<u>50 000.00</u>
Total Spenden	427 648.73	183 187.82	265 000.00
Subventionen, Zuwendungen			
Subventionen Basel-Stadt, Riehen	455 000.00	620 000.00	620 000.00
Zuwendung Stiftung TPLE	<u>700 000.00</u>	<u>600 000.00</u>	<u>600 000.00</u>
Total Subvent./Zuwendungen	1 155 000.00	1 220 000.00	1 220 000.00
Total Ertrag Erlen-Verein	1 955 813.33	1 802 897.03	1 835 000.00

Übriger betrieblicher Aufwand

Verwaltung			
EDV-Unterhalt	37 177.10	56 934.80	55 000.00
Verwaltungskosten	<u>115 216.00</u>	<u>89 972.80</u>	<u>76 200.00</u>
Total Verwaltung	152 393.10	<u>146 907.60</u>	<u>131 200.00</u>
Öffentlichkeitsarbeit			
Werbung, Inserate, Druck	35 886.55	38 328.05	35 000.00
«Erle-Zytig»	27 896.30	29 398.25	35 000.00
Jubiläum 150 Jahre	18 130.00	52 702.32	0.00
Anlässe im Park	2 739.85	1 802.95	2 300.00
Auslagen Vorstand	7 210.00	9 202.86	15 000.00
Jahresbericht, Generalversammlung	10 996.85	11 551.75	22 000.00
Hirsessen	3 332.60	0.00	42 000.00
Div. Auslagen, Repräsentationen	<u>21 812.65</u>	<u>9 769.75</u>	<u>40 000.00</u>
Total Öffentlichkeitsarbeit	128 004.80	<u>152 755.93</u>	<u>191 300.00</u>
Finanzerfolg			
Finanzertrag	0.00	- 798.60	0.00
Finanzaufwand	8 220.88	8 578.91	<u>13 000.00</u>
Total Finanzerfolg	8 220.88	<u>7 780.31</u>	<u>13 000.00</u>
Total übriger betrieblicher Aufwand	<u>288 618.78</u>	<u>307 443.84</u>	<u>335 500.00</u>
Betriebserfolg (+ Gewinn/- Verlust)	<u>422 280.55</u>	<u>157 365.48</u>	<u>69 800.00</u>

Alle Beträge in CHF (Schweizer Franken)

Die Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2021

	2020	2021	Budget 2022
Betriebserfolg (+ Gewinn/– Verlust)	422 280,55	157 365,48	69 800,00
Liegenschaften und Nebenbetriebe			
Erträge			
Mieteinnahmen und Nebenkosten	190 794,70	241 153,35	247 200,00
Aufwand			
Hypothekarzinsen und Unterhalt	133 179,85	120 508,90	208 100,00
Abschreibung Liegenschaften	40 000,00	40 000,00	0,00
Abschreibung Inventar Parkrest.	<u>194 000,00</u>	<u>10 000,00</u>	<u>50 000,00</u>
Total Aufwand	367 179,85	170 508,90	258 100,00
Total Liegenschaften/Nebenbetriebe	– 176 385,15	70 644,45	– 10 900,00
Parkausbau			
Beiträge			
Zweckgebundene Geschenke	560 208,82	496 937,92	0,00
Veränderung Fonds/Rückstell.	<u>– 20 000,00</u>	<u>– 366 161,00</u>	<u>0,00</u>
Total Beiträge	540 208,82	130 776,92	0,00
Aufwand			
Parkausbau	<u>545 487,80</u>	<u>214 525,67</u>	<u>26 000,00</u>
Total Parkausbau	– 5 278,98	– 83 748,75	– 26 000,00

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Ertrag

Gewinn aus Veräusserung Anlagen	0.00	30 000.00	0.00
Periodenfremder Ertrag	<u>250.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Ertrag	250.00	30 000.00	0.00

Aufwand

Periodenfremder Aufwand	<u>181 503.00</u>	<u>116 167.10</u>	<u>25 000.00</u>
Total Aufwand	181 503.00	116 167.10	25 000.00

Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

-181 253.00 -86 167.10 -25 000.00

Jahreserfolg (+ Gewinn/- Verlust)

59 363.42 58 094.08 7 900.00

Alle Beträge in CHF (Schweizer Franken)

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Aufwand im Zusammenhang mit dem Parkrestaurant	- 150000	0
Wertberichtigung Darlehen Parkrestaurant	- 30000	- 15000
Wertberichtigung Darlehen Parterre Gruppe	0	- 100000
Übrige Posten	<u>- 1503</u>	<u>- 1167</u>
Total Aufwand	- 181503	- 116167
Gewinne aus Veräusserungen	0	30000
Übrige Posten	<u>250</u>	<u>0</u>
Total Ertrag	250	30000
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	- 181253	- 86167

Alle Beträge in CHF (Schweizer Franken)



Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss der Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewandt:

Anlagevermögen

Die Tiere, Gehege und Ställe sowie Geräte und Fahrzeuge werden direkt abgeschrieben und mit je einem Erinnerungsfranken bilanziert (CHF 1). Der Parkausbau wird ebenfalls direkt der Erfolgsrechnung belastet. Unter den Grundstücken und Liegenschaften sind die wertvermehrenden Umbaukosten für das Parkrestaurant aktiviert worden. Das Verwaltungsgebäude mit Erlen-Kiosk ist ebenfalls bilanziert, da es teilweise fremdvermietet ist.

Anzahl Mitarbeitende

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x

Beteiligungen

Parkrestaurant Lange Erlen GmbH, Basel:	<u>2020</u>	<u>2021</u>
– Stammkapital in CHF	20000	20000
– Kapital- und Stimmanteil in %	100	100

Restbetrag der Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Finanzierungsleasing Zürcher Kantonalbank in CHF	0	69644
Baurechtsverträge mit fester Laufzeit in CHF	450000	440000

Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Liegenschaften (Buchwert) in CHF	1726100	1686100

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Erlen-Vereins Basel, Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Erlen-Vereins Basel für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 25. Februar 2022

Alltax AG
Wirtschaftsprüfung

Marc Membrini
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Tschudin
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Der 13. Bericht der Prüfungskommission

Bericht zuhanden der Mitglieder des Erlen-Vereins Basel

Mit über 8000 Mitgliedern ist der Erlen-Verein Basel als Träger unseres Tierparks eine der mitgliederstärksten Organisationen der Region. Die Besucherzahlen zeigen eindrücklich, dass unser Angebot einem vielfältigen Bedürfnis entspricht. Wir haben uns diese Zahlen angeschaut und aus unserer Sicht unter anderem folgende «Lücken» entdeckt:

- Neben vielen Mitgliedern besuchen auch viele Nichtmitglieder unseren Tierpark, darunter viele junge Familien. Wissen diese Nutzenden, dass man bereits mit einem Einzeljahresbeitrag von CHF 30 den Verein wirkungsvoll unterstützt?

- Aus Sicht der Prüfungskommission ist der ständig steigende Altersdurchschnitt der Mitglieder nicht unbedenklich und sollte als Weckruf dienen. Es stellt sich die Frage: Wo bleiben die Jungen?

Würde ein frischer und zielgruppengerechter Auftritt in den sozialen Medien helfen, um insbesondere die Jugend vermehrt zu aktivieren?

- Basel-Stadt ist eine internationale Stadt und entsprechend sind auch die Besuchenden des Tierparks aus der ganzen Welt. Die Prüfungskommission vermisst die Abbildung dieser Tatsache in der Sprachenvielfalt des Vereins. Es wäre aus unserer Sicht an der Zeit, dass wir auf unseren diversen Info-Kanälen dieser Sprachenvielfalt mehr Aufmerksamkeit schenken.

Wir haben eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, um diesen Fragen nachzugehen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie eine gute Idee haben, wir würden uns darüber freuen! Oder besser noch: Werben Sie in Ihrem Umfeld ein Neumitglied!

Für die Prüfungskommission des Erlen-Vereins Basel:
Helmut Hersberger, Titus Hell, Arthur Reutlinger, Dr. Nadine Stokar

Der 16. Jahresbericht unserer Stiftung



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Erlen-Familie

Wie für die meisten Menschen weltweit, hat auch bei uns dieses Jahr ungewohnte Veränderungen mit sich gebracht. In all diesen Zeiten sind Stiftungen eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Denn das Besondere einer Stiftung sind ihre Sicherheit und Dauerhaftigkeit. So kann man sicher sein, dass eine Stiftung unabhängig von äusseren oder individuellen Einflüssen über viele Jahre oder sogar Jahrhunderte hinweg

Früchte trägt und in die nachfolgenden Generationen hineinwirkt. Der Gedanke an den Vermögenserhalt steht auch bei uns immer an erster Stelle! Es ist mir deshalb eine sehr grosse Ehre, auch im nächsten Jahr die Geschicke der Stiftung Tierpark Lange Erlen verantwortungsvoll zu führen.

Als Stiftende müssen Sie keine Millionäre sein. Auch mit einem geringen Vermögen können Sie unsere Zukunft wesentlich mitgestalten und dem Tierpark Lange Erlen etwas ausserordentlich Gutes tun. Wir sind Ihnen deshalb, geschätzte Mitglieder, Freunde, Sympathisanten und unterstützende Persönlichkeiten, überaus dankbar, dass Sie die Stiftung Tierpark Lange Erlen mit Erbschaften und Legaten beschenkt haben und in Zukunft auch beschenken werden. Nur dank Ihnen und Ihrem wunderbaren Engagement kann der Tierpark in gewohntem Umfang funktionieren und den qualitativ hochstehenden Fortbestand dieser Institution in und für Basel mit der einzigartigen Ausstrahlung in die ganze Region sichern!

Zu den Finanzen: Für die Stiftung war es ein erfreuliches Jahr, denn die Börse war uns wohlgesinnt und auch die Geldzuflüsse waren insgesamt höher als die Zuwendungen an den Erlen-Verein, welche im letzten Jahr CHF 600'000 betragen. Die Jahresrechnung der Stiftung wird durch die Alltax AG Wirtschaftsprüfung revidiert und jeweils der kantonalen Stiftungsaufsicht eingereicht und durch diese genehmigt.

Allen Mitarbeitenden des Tierparks Lange Erlen und dem Vorstand des Erlen-Vereins danke ich freundschaftlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünsche ihnen und der ganzen Erlen-Familie von Herzen alles Gute für die Zukunft!

Nicole Strahm-Lavanchy

Präsidentin Stiftung Tierpark Lange Erlen

www-stiftung-tple.ch

Im Namen der Stiftungsräte: Nicole Strahm-Lavanchy, Beat Fankhauser, Julien Gyger, Daniel Raible, Stefan Schönberger

Chancen in der Krise – gestärkt ins 2022

Foto: Restaurant PARK



In einem aktuellen Jahresrückblick eines Gastronomiebetriebes das Wort «Corona» zu umschiffen, ist leider ein Ding der Unmöglichkeit. Trotzdem war das Jahr 2021 im PARK von vielen positiven Erfahrungen und Erlebnissen geprägt. Auch wenn wir Gastronominnen und Gastronomen es nach zwei Jahren Pandemie selbst nicht mehr hören können: Eine Krise ist auch eine Chance.

Für uns war es unverhofft die Chance, ein ganz neues Angebot als Ergänzung zu unserem Restaurant zu etablieren: Unseren Kiosk, den wir liebevoll «s'Hüsli» nennen. Gestartet inmitten eines Lockdowns mit dem Ziel, den Besucherinnen und Besuchern der Langen Erlen einen Happen oder Schluck bieten zu können, entwickelte sich unser Kiosk schnell zu einem beliebten Anlaufpunkt. Unser Oldtimer-Grill hat sicher auch für die einen oder anderen neugierigen Besuche gesorgt, so auch die Fritteuse, die Küchenchef René mit seinem Team an einem schönen Tag auch mal aus der Küche ins «Hüsli» buxierte, um Neues auszuprobieren. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat. Unterdessen ist der Kiosk ein willkommenes Angebot für alle, die nur mit einem kleinen Hunger an unserer Terrasse vorbeilaufen oder die ausserhalb der regulären Restaurantöffnungszeiten ihren Durst stillen möchten.

Während der warmen Monate waren wir glücklich, unseren Gästen dank der grosszügigen Terrasse eine sichere Atmosphäre an der frischen Luft bieten zu können. Sogar Bankette und Feiern waren, stets unter Berücksichtigung der sich stetig ändernden Massnahmen, möglich und von Gästen wie auch von unserem pandemiegebeutelten Team sehr gerne gesehen. Ein Highlight auch für uns war sicherlich das Jubiläumsfest «150 Jahre Tierpark Lange Erlen». Ein Wochenende gespickt mit Aktivitäten, an denen auch wir uns gerne mit voller Kraft beteiligten. Die Organisation war für unsere Freunde vom Erlen-Verein alles andere als ein Zuckerschlecken. Umso schöner war es zu sehen, wie viele Generationen von Menschen an diesen zwei Tagen in den Genuss des tollen Wetters, der zahlreichen Attraktionen und der leckeren Happen kommen konnten.

Das Jahr abgeschlossen haben wir, wie es begonnen hatte: Durchwachsen, um es nett auszudrücken. Den Schwung der Sommer- und Herbstmonate nehmen wir jedoch ins Jahr 2022 mit und freuen uns, mit weniger Wolken am Horizont in ein drittes Jahr PARK mit unserem Team zu starten.

Annekatriin Erhard & René Keita
Betriebsleitende Restaurant PARK

Tierbestand per 31. Dezember 2021

Allgemeiner Name	M	W	T	N	Allgemeiner Name	M	W	T	N
Insekten					Spießente				
Honigbiene (Völker)		X	X	X	Kolbenente	19	26	45	3
Reptilien					Bergente	25	29	54	7
Europ. Sumpfschildkr.13	14		27		Moorente	4	3	7	
Rote Königsnatter	1		1		Reiherente	44	49	93	10
Ringelnatter	1		1		Tafelente	20	26	46	1
Mauereidechse	1	3	4		Schellente	23	16	39	1
Amphibien					Smaragdente	10	10	20	
Wechselkröte	2	2	4			4	2	6	14
Gelbbauchunke	11	13	24	10	Kranichvögel				
Lappentaucher					Wasserralle		1	1	
Zwergtaucher	1		1		Blässralle	1		1	
Säger					Schreitvögel				
Gänsesäger	6	2	8		Zwergdommel	1	1	2	6
Zwergsäger	4	5	9		Hühnervögel				
Gänseverwandte					Blauer Pfau	2	1	3	
Höckerschwan		2	2		Jagdfasan	1	4	5	3
Schwarzer Schwan	2	1	3		Rebhuhn		1	1	
Diepholzer Gans	1	1	2		Rothuhn	1	1	2	
Graugans	2	3	5		Europ. Wachtel	1	1	2	
Zwerggans	4	3	7		Bankivahuhn		1	1	
Nonnengans	6	3	9		App. Spitzhaubenhuhn	1	10	11	3
Brandgans	2	1	3		Schweizer Huhn	1	6	7	
Knäkente	17	22	39	2	Watt- und Möwenvögel				
Europ. Krickente	37	34	71	10	Kiebitz	2	1	3	
Löffelente	22	13	35	1	Rotschenkel		1	1	
Europ. Pfeifente	21	15	36	3	Taubenvögel				
Schnatterente	1	1	2		Turteltaube	3	3	6	
Mandarinente	2		2		Thurgauer Elmertaube	1	3	4	

DIE TIERSTATISTIK

Allgemeiner Name	M	W	T	N
Sperlingsvögel				
Bartmeise	6	3	9	13
Distelfink	2	2	4	
Erlenzeisig	1		1	
Gimpel	1	1	2	
Europ. Star	1	1	2	2
Eichelhäher	1	1	2	

Eulen

Europ. Uhu	1	1	2	
Steinkauz		1	1	
Zwergohreule	11	5	16	3

Herrentiere

Geh. Kapuzineraffe	1	7	8	
--------------------	---	---	---	--

Nagetiere

Hausmaus	5	10	15	X
Europ. Zwergmaus	3	7	10	X
Wanderratte	3	7	10	X
Meerschweinchen	2	7	9	50
Schweiz. Fehkaninchen	1	3	4	15

Raubtiere

Euras. Luchs		2	2	
Europ. Wildkatze	1	1	2	

Pferdeartige

Hausesel		4	4	
Pony	4		4	

Schweine

Wildschwein	1	2	3	15
Wollschwein	1	2	3	15

Allgemeiner Name	M	W	T	N
Geweihträger				
Damhirsch wildfarb.	17	22	39	14
Mesop. Damhirsch	1	3	4	
Rothirsch	2	5	7	1
Hornträger				
Wisent	3	4	7	2
Gämse	1	4	5	1
Bündner Strahlenziege	4	4	4	
Zwergziege	2	4	6	8
Total 2021	393	447	840	221
Vorjahr	382	440	822	187

Kommentar

Per Ende 2021 hielten wir im Tierpark Lange Erlen und im Schwarzpark 840 Tiere aus 74 Tierarten. Davon pflanzten sich 31 Arten fort (2020: 33). Von den 840 Tieren (Bienen = Völker) waren 393 männlichen und 447 weiblichen Geschlechts. Bei den Rotfüchsen und den Graukranichen sind zurzeit keine Tiere vorhanden. Insbesondere bei den Wisenten, den Nagetieren, den Ziegen und den Schweinen sowie bei verschiedenen Vogelarten konnten wir erfolgreich Nachzuchten registrieren.

Bruno Ris, Tierparkleiter

M = Männchen, W = Weibchen, T = Total, N = Nachwuchs, X = unbestimmbar

DIE VERANTWORTLICHEN

Der Vorstand

		Telefon
Präsident, Personal	Carlos Methner	079 434 55 00
Vizepräsidentin, Kiosk, Helfer	Esther Spitzli	061 601 53 80
Bau	Edgar Jenny	
Rechnungswesen	Evelyne Martin (bis Juni)	
Protokoll	Kathrin Neuenschwander	
Finanzen	Daniel Raible	
Schreiber	Stefan Schönberger	
PR/Sponsoring	Daniel Seiler	
Anlässe	Thomas Suter	

Die Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Claudia Baumgartner	061 681 43 44
Kaufmännische Mitarbeiterin	Tamara Arnold	
Kaufmännische Mitarbeiterin	Tanja Möri (bis Oktober)	
Buchhalterin	Fabienne Stohler Baudraz (ab Mai)	

Der Tierpark

Tierparkleiter	Bruno Ris	061 681 43 44
Stv. Tierparkleiter	Ueli Käser	
Tierpflegende	Ueli Käser, Jasmine Morgenthaler, Selina Wassmer, Urs Wassmer	
Mitarbeitende Unterhalt	Gilles Robé, Kevin Stampfli	
Lernende Tierpflege	Jennyfer Grämiger, Jana Hamann (ab August), Benjamin Iseli (bis Juni), Lou Wirz (ab Juli)	

Die weiteren Chargen

Tierarzt	Michael Rüttener	061 681 43 44
Leitung Erlen-Kids	Anja und Jasmin Basler	061 601 33 77
Präsidentin Stiftung TPLE	Nicole Strahm-Lavanchy	061 227 50 39
Prüfungskommission	Helmut Hersberger	061 601 65 48
Restaurant PARK	Annekatriin Erhard	061 681 40 22

Das Impressum

Herausgeber/Verlag: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, Postkonto 40-5193-6, 061 681 43 44, info@erlen-verein.ch, www.erlen-verein.ch.
 Redaktion: Tamara Arnold; Druck: Gremper AG, Basel. Dieser Jahresbericht erscheint für die Mitglieder als redaktionelle Beilage der «Erle-Zytig» 1/2022.

DER SCHLUSSPUNKT



Titelbild: Uhu
Foto: Daniel Wisler

Rückseite: Steinkauz
Foto: Ralf Bürglin



Erlen-Verein Basel